AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

AUSGABE 14 · JULI 2021

KÖSSLARNER MARKTBLATT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

GEMEINDENACHRICHTEN · INFOS

Infopost an alle Haushalte

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort 1. Bürgermeister Willi Lindner	2
Telefonverzeichnis Marktgemeinde Kößlarn	3
Mitteilungen aus der Marktgemeinde	4-11
Dorferneuerung	12-14
Peter Sukovaty neuer Bauhofmitarbeiter	15
Kirchenberichte	16-20
Kreisjugendring Passau: Jahresprogramm	21
„Neuer Adler“ für den Vogelberg	22
Die ILE verstärkt sich	24-25
Kirchenmuseum Kößlarn: Ausstellung ...	26
Erntedankfest am 12. September 2021	28
Zigarettenstummel: Jeder soll wissen ...	28
Neues aus dem Kindergarten St. Josef	30-31
Neues aus dem Kindergarten-Förderverein	32
Neuigkeiten aus der Grundschule	33-35
Neues von der Mutter-Kind-Gruppe	36-37
Freiwillige Feuerwehr Kößlarn	38-39
Neues von der Mittelschule Rotthalmünster	40
Neues vom Josefiverein	41
Neues vom Bauernmarkt	42
Musikschule Passau: Anmeldungen ...	43
Barockmaler Johann Matthias Vogl	44-45
„Kößlarner Zehner“ ist flexibel	46
Gewerbegemeinschaft Kößlarn e.V.	47
Ferienprogramm Kößlarn	48-49
TSV Kößlarn	52-53
Wandern zwischen Rott & Inn	54

Redaktionsschluss:
4 Wochen vor Erscheinungstermin

IMPRESSUM

Herausgeber:
Marktgemeindeverwaltung Kößlarn,
Marktplatz 25, 94149 Kößlarn,
Tel. 08536 / 96170,
Fax 08536 / 961720
Homepage: www.koesslarn.de
E-Mail: info@koesslarn.bayern.de
Öffnungszeiten im Rathaus:
Montag bis Freitag von 8.00–12.00 Uhr
Mittwoch zusätzl. von 13.30–16.00 Uhr

Fotos: Vereine und andere

Titelbild: Marktgemeinde Kößlarn

Herstellung:
Berchtold pre-press, Hans Berchtold
Hans-Carossa-Str. 25, 94149 Kößlarn,
Tel. 08536-6999999, Fax 08536-919 66 64
Mobil: 0160-275 42 48
E-mail: info@berchtold-pre-press.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Marktgemeinde Kößlarn. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Mit der Übernahme der Manuskripte und der Fotos erteilt der Verfasser der „Redaktion Marktblatt Kößlarn“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen.

Vorwort 1. Bürgermeister

Liebe Kößlarnerinnen und Kößlarner,

die letzten Monate waren für uns alle nicht einfach. Die Auflagen wegen Corona haben uns in allen Lebensbereichen beeinträchtigt. Geschlossene Geschäfte und Gasthäuser, nur Notbetrieb in Kindergarten und Schule, keine Treffen mit Freunden und Verwandten und vieles Ungewohnte mehr hat unseren Alltag bestimmt. Gott sei Dank hat sich das Ganze, bestimmt auch aufgrund der Impfungen und der vielen Genesenen, nun wieder beruhigt und wir können schön langsam wieder unsere sozialen Kontakte pflegen. Wer hätte einmal gedacht, dass Schulkinder fragen, wann sie denn endlich wieder in die Schule gehen dürfen?

Große Achtung und vielen Dank an alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, die widrigen Umstände zu meistern, damit wir schön langsam wieder zu einem gewohnten Leben zurückkehren.

Es gibt auch in diesem Halbjahr noch keinen Veranstaltungskalender, da durch die noch immer geltenden Auflagen und Hygienekonzepte keine genauen Planungen möglich sind. Allerdings hat sich unser Jugendbeauftragter Herr Michael Huber, zusammen mit den Vereinsvorständen, viel Mühe gegeben und ein tolles Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen zusammengestellt.

Auch bei unserem allseits bewunderten neuen Marktplatz finden die letzten Arbeiten statt und werden bis zum Spätherbst beendet sein. Leider mussten wir, wegen Lieferschwierigkeiten bei den LED-Modulen, sehr lange auf die schönen neuen Straßenlaternen warten, aber es hat sich gelohnt, wie die Beleuchtung beweist. Die Bepflanzung wurde durchgeführt, natürlich dauert es noch etwas, bis sie sich entsprechend entwickelt hat. Holger Spänig montiert die schmiedeiserenen Geländer, die in dieser dezenten, aber meisterlichen Ausführung einen echten Blickfang darstellen. Karl-Jürgen Koch hat die Mariensäule restauriert und das kaputte Mittelstück hervorragend erneuert. Die Restauratorin Tamara Helmbrecht hat die dazugehörende Marienfigur aufgearbeitet und ihr zu neuem Glanz verholfen. Im Sommer wird die Brunnenskulptur montiert und dann kann auch wieder das Wasser, von der Quelle an der Wehrmauer, durch den Marktbrunnen fließen. Zu guter Letzt wird im Oktober noch der Keiler von Dominikus Dengl aufgestellt, den Frau Regine Auer gestiftet hat. Hoffentlich können wir dann im nächsten Jahr eine große Einweihungsfeier mit der gesamten Bevölkerung und aller am Bau Beteiligten ausrichten.

Es läuft derzeit auch die Ausschreibung für den neuen Parkplatz am Kindergarten und für 10 neue Parzellen am Baugebiet „Hofreither Bach“, beide Maßnahmen sollen noch dieses Jahr umgesetzt werden.

Ich hoffe, es lassen sich möglichst viele gegen Corona impfen, damit wir möglichst schnell wieder zu einem normalen Alltag, ohne Einschränkungen, zurückkehren können.

Ich wünsche Euch allen eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit und bleibt´s g´sund, des wünscht Euch

Euer

Willi Lindner

Telefonverzeichnis Marktgemeinde Kößlarn 08536/9617-0

Name	Aufgabengebiet	E-Mail	Durchwahl
Willi Lindner	1. Bürgermeister	Willi.lindner@koesslarn.de	10
Peter Robl	Geschäftsleitung, Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Körperschafts- u. Umsatzsteuer, Sitzungsdienst, Gemeindliche Einrichtungen, Ortsrecht, Stiftungsangelegenheiten, einschl. Kindergartenbetrieb, Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Informationssicherheitsbeauftragter	Peter.robl@koesslarn.de	11
Sabine Simon Montag, Dienstag Vormittag, Mittwoch	stellv. Kassenverwaltung, Buchhaltung	Sabine.simon@koesslarn.de	13
Margit Spermann Dienstag, Mittwoch Vormittag, Donnerstag, Freitag	Kassenverwalterin, Abgaben und Steuerverwaltung	Margit.spermann@koesslarn.de	17
Sabine Hautz	Bauamt, Personalverwaltung	Sabine.hautz@koesslarn.de	16
Markus Schettler	Ordnungsamt einschl. Feuerwehrangelegenheiten, Wahlen und Statistiken, Pass- und Melderecht, Sozial- u. Rentenangelegenheiten, Straßen- und Verkehrswesen	Markus.schettler@koesslarn.de	14
Silvia Lehner Dienstag Nachmittag, Mittwoch Vormittag, Donnerstag, Freitag	Sekretariat, Friedhofsverwaltung, Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Versicherungswesen, EDV-Betreuung	Silvia.lehner@koesslarn.de	0
Sabine Berger Montag, Dienstag Vormittag, Mittwoch Nachmittag	Sekretariat, Fremdenverkehr, Beschaffungswesen, Marktblatt, Alters- und Ehejubilare	Sabine.berger@koesslarn.de	0

Naturstein.
Immer einzigartig. Niemals gleich
Der Meisterbetrieb in Kößlarn, Pfarrkirchen, Braunau

Koch
Steinmetz
Kößlarn Tel. 08536 / 919940

Haushalt 2021 des

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.686.100 €** und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.974.150 €** ab.

Die Rücklage betrug zum 01.01.2021 **2.075.800 €** und zum 31.12.2021voraussichtlich **501.800 €**. Der Abbau der allgemeinen Rücklage ist vor allem der Dorferneuerungsmaßnahme am Marktplatz geschuldet.

Der Schuldenstand betrug zum 01.01.2020 **479.500 €** und zum 31.12.2011 **421.500 €**. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 216,00 €. Nach derzeitigen Planungsstand wird keine weitere Kreditaufnahme benötigt.

Im Haushaltsjahr 2021 und in den Finanzplanungsjahren 2022 bis 2024 sind folgende wesentliche Investitionen veranschlagt:

2021:

Breitbandausbau – – Kosten Markterkundung Gigabit-Richtlinie	4.500,- €
zugleich Förderung vom Bund	0,- €
Radweg Kößlarn – Rotthalmünster, Restkosten incl. Grunderwerb	0,- €
zugleich Zuschuss FAG Schlussrate	100.000,- €
Abriss Anwesen, Pfarrer-Nömeier-Weg 11 FlNr. 261/3,	
Abriss/Baukosten Restkosten	20.000,- €
zugleich Zuschuss ALE	30.750,- €
Errichtung Parkplatz, Pfarrer-Nömeier-Weg 11 FlNr. 261/3,	
Errichtung eines Parkplatzes	76.800,- €
zugleich Zuschuss ALE	40.200,- €
Erschließung des Siedlungsgebietes	
„Am Hofreither Bach II", 2. Bauabschnitt	
Baukosten/Erschließung	341.000,- €
Errichtung eines 2. Standbeines Wasserversorgung	
Planungskosten	10.000,- €

2022:

Breitbandausbau – Kosten Markterkundung Gigabit-Richtlinie	9.900,- €
zugleich Förderung vom Bund	0,- €
Breitbandausbau – Höfeprogramm, Wirtschaftlichkeitslücke	163.400,- €
zugleich Förderung vom Land	65.350,- €
zugleich Förderung vom LKrs.	8.150,- €
Dorferneuerung:	
Kostenanteil Markt f. Seitenbereiche incl. Planungskosten	0,- €
Erneuerung Staatsstraße inc. Planungskosten	0,- €
Errichtung Marktbrunnen mit Skulptur	0,- €
Zuschuss ALE für Kunstwerk	40.000,- €

Marktes Kößlarn

Erneuerung Wasser- u. Abwasserleitungen im Marktbereich	
Planungskosten, Ausschreibung Kanal	0,- €
Planungskosten, Ausschreibung Wasserleitung	0,- €
Errichtung eines Leerrohrnetzes	0,- €
Errichtung eines Nahwärmenetzes incl. Übergabestationen	0,- €
zugleich Zuschuss ALE	200.000,- €
Errichtung eines 2. Standbeines Wasserversorgung	
Bauausführung	400.000,-€
Oberbauverstärkung GVStR Thanham-Griesingsreith	
Bauausführung	240.000,-€
zugleich Förderung vom Land	120.000,- €
Presse für Klärschlammentsorgung	
Anschaffung/Installation	100.000,- €
Kanalsanierungsmaßnahmen analog Sanierungskonzept	
Bauausführung	200.000,- €
2023:	
Anschaffung eines HLF 20 für die FF Kößlarn	
Kostenanteil Markt incl. Ausschreibung	450.000,- €
zugleich Förderung vom Land	125.000,- €
zugleich Förderung vom LKrs.	15.000,- €
Breitbandausbau – Kosten Markterkundung Gigabit-Richtlinie	0,- €
zugleich Förderung vom Bund	14.400,- €
Breitbandausbau – Höfeprogramm, Wirtschaftlichkeitslücke	0,- €
zugleich Förderung vom Land	65.350,- €
zugleich Förderung vom LKrs.	8.150,- €
Kanalsanierungsmaßnahmen analog Sanierungskonzept	
Bauausführung	200.000,- €
Errichtung eines 2. Standbeines Wasserversorgung	
Erneuerung der Hauptleitung zum Hochbehälter	100.000,- €
2024:	
Investitionskostenzuschuss für Erweiterung 1. OG KiGa	
Kostenanteil Markt incl. Ausschreibung	200.000,- €
Errichtung eines Gehweges an der Asenhamer Straße	
Kostenanteil Markt incl. Ausschreibung	200.000,- €
Kanalsanierungsmaßnahmen analog Sanierungskonzept	
Bauausführung	200.000,- €

MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

Rückschnitt von Ästen und Sträuchern im Straßen- und Gehwegbereich

Bei der Marktgemeinde gehen immer wieder Beschwerden darüber ein, dass es durch überhängende Bäume und Sträucher zu erheblichen Behinderungen im Straßen-, aber auch im Gehwegbereich kommt. Es wird daher auf die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen.

Nach dem Bayerischen Straßenwegegesetz Art. 29 ist jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege ragen, soweit zurückzuschneiden, dass sowohl der Fahrzeug- sowie auch der Fußgängerverkehr nicht behindert werden.

Allgemein ist über Gehwegen ein Raum von mind. 2,40 m Höhe und über Fahrbahnen von mind. 4,50 m von jedem Bewuchs freizuhalten.

Bitte schneiden Sie den Bewuchs auf Ihren Grundstücken entsprechend zurück, damit Sie sich mit keinen Haftungsfragen durch evtl. Unfälle oder Sachbeschädigungen auseinandersetzen müssen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften muss die Gemeinde die Maßnahmen auf Ihre Kosten durchführen lassen.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Grundstücke ob alles in Ordnung ist.

schlicht &
einfach.
ton und karten

ton
liebevoll geformt – einfach und einzigartig
gegossen . gedreht . glasiert
Schüsseln . Teller . Geschenkanhänger . Seifenschalen

karten
von Hand gemacht – schlicht und schön
bedruckt . beschrieben . bemalt
für Geburtstage . Hochzeiten . Freudentage . einfach so

Am Marktplatz 35 (am Portalstöckl)
94149 Kößlarn
Donnerstag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung unter
+49(0)159/03129213

Nach monatelangem Lockdown ist das Rathaus nun wieder für alle Belange geöffnet.

Nach wie vor ist aber eine vorherige Terminvergabe mit dem jeweiligen Sachbearbeiter erforderlich, um die Kontakte auf ein Minimum zu beschränken.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Sommerzeit

Montag	Geschlossen
Dienstag	14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	Geschlossen
Donnerstag	Geschlossen
Freitag	14:00 - 17:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Winterzeit

Freitag	13:00 - 16:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Recyclinghof Kößlarn
Malgertsham 16 a
Bürgertelefon „Abfall“:
0 85 36 - 1629

MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

Führerscheinumtausch: „Heiße Phase“ beginnt

Erste Gruppe von Fahrerlaubnisinhabern muss Führerschein bis 19. Januar 2022 umtauschen – Führerscheinstelle weist auf zeitige Antragstellung hin.

Damit künftig EU-weit alle Führerscheindokumente einheitlich und vor allem fälschungssicher sind, hat der Bund Anfang 2019 einen stufenweisen Pflichtumtausch von sog. Alten Führerscheinen beschlossen. Damit sollen Fälschungen und Missbrauch von Fahrerlaubnisdokumenten verhindert werden. Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen sein wird.

Zunächst sind dabei vor 01.01.1999 ausgestellte, graue, weiße oder rosa Papierführerscheine von Personen mit Geburtsjahr zwischen 1953 und 1958 an der Reihe. Diese Personen müssen bis spätestens 19.01.2022 in Besitz eines neuen Kartenführerscheins sein.

Dies betrifft allein im Landkreis Passau etwa 5.000 Fahrerlaubnisinhaber. Um sicherstellen zu können, dass alle betroffenen Personen rechtzeitig den neuen EU-Kartenführerschein erhalten, bittet das Landratsamt Passau um eine rechtzeitige Antragstellung.

Für Führerscheininhaber mit Wohnsitz im Landkreis Passau kann ein rechtzeitiger Führerscheinumtausch nur gewährleistet werden, wenn eine frühzeitige Antragstellung, am besten bereits in den nächsten Wochen erfolgt. Je später die Antragstellung erfolgt, um so unwahrscheinlicher wird es, dass die jeweiligen Antragsteller noch bis zum 19.01.2022 in Besitz des neuen Führerscheines gelangen.

Der Führerscheinumtausch erfolgt ohne Prüfung oder Gesundheitsuntersuchung (Ausnahmen können für Lkw- oder Omnibusführerscheine gelten). Aber der Umtausch ist verpflichtend. Wer nach Ablauf der entsprechenden Fristen weiter mit seinem alten Pkw- oder Motorrad-Führerschein fährt, muss mit einem Bußgeld rechnen.

Bei veralteten Lkw- oder Busführerscheinen kann sogar eine Straftat vorliegen. Außerdem können im Ausland Probleme auftreten, wenn nach Ablauf der Umtauschfrist bei Kontrollen ein alter Führerschein vorgelegt wird.

Benötigt werden neben einem aktuellen biometrischen Passbild ein Antragsformular (online oder postalisch auf Anfrage bei der Führerscheinstelle erhältlich). Informationen zur Antragstellung können der Homepage des Landkreises Passau (www.landkreis-passau.de) unter der Rubrik „Häufig nachgefragt“ entnommen werden. Ebenso liegen in der Führerscheinstelle sowie in den Rathäusern im Landkreis Infobroschüren zum Thema aus.

Die Kosten für das Verfahren betragen 30,30 € (inkl. Direktversand) zuzüglich der Kosten für das Passbild. Um insbesondere Daten und Lichtbilder auf den neuen Führerscheinen aktuell zu halten, ist die Gültigkeit der neuen EU-Kartenführerscheine auf 15 Jahre begrenzt.

Service: Welche Führerscheine müssen wann getauscht werden?

LANDKREIS PASSAU

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht werden muss
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind*:

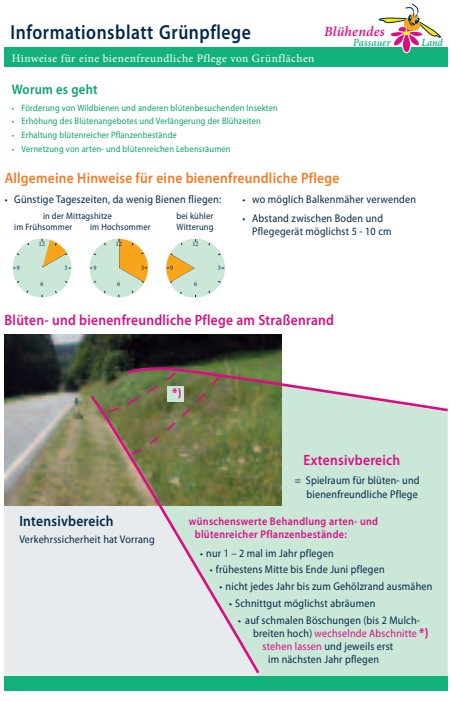
Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht werden muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

*Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Wir bitten die vorgesehenen Abfallbehälter für Hundekot zu verwenden

An folgenden Standorten sind diese zu finden:

– Bauhof
– Öffentlicher Parkplatz
– Unterer Markt (Firma Hofer Lehmbau)
– Sportplatz
– Pf.-Nömeier-Weg, Kindergarten-Spielwiese
– Spielplatz am Friedhof
– Steinland-Einmündung Burgerfeld
– Gehweg Steinland (Trifterner Straße)
– Grünberger Weiher



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vermehrt gingen bei uns im Markt Kößlarn Beschwerden ein, dass beim Wanderparkplatz am Waldrand bei Ebertsfelden und am Straßenrand bei Brunndobl Elektroschrott (TV Geräte, Drucker, Staubsauger, und weitere Elektrogeräte) entsorgt wurden. Wenn Sie jemanden bei der Entsorgung seines Mülls beobachten oder beobachtet haben und sachdienliche Hinweise hierzu machen können, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit. Jeder Hinweis wird vertraulich behandelt. Ansprechpartner im Ordnungsamt ist Herr Schettler (Tel. 08536-961714).

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,

da es in unserer Gemeinde immer wieder berechtigte Beschwerden über Verunreinigungen mit Hundekot gibt, haben wir vor ein paar Jahren sog. Hundetoiletten aufgestellt. Wir bitten die Hundebesitzer, diese auch entsprechend zu benutzen. Es ist wahrlich kein schöner Anblick, wenn auf und an öffentlichen Wegen und Straßen die Hinterlassenschaften der Vierbeiner liegen und noch unangenehmer ist es, in einen solchen Haufen zu treten.

Auf keinen Fall dürfen Hunde in landwirtschaftlich genutzte Wiesen koten, da sich im Kot Sarkosporidiose Parasiten befinden können. Einem Kößlarner Landwirt wurde erst kürzlich im Schlachthof das Fleisch einer Kuh als untauglich gekennzeichnet, da diese mit Sarkosporidiose Parasiten infiziert war. Es ist auch erwiesen, dass es bei trächtigen Kühen, die mit Hundekot verunreinigtes Gras, Silage oder Heu fressen, zu vermehrten Fehlgeburten kommt.

Die Beseitigung eines Hundehaufens dauert nur wenige Sekunden. Die dazu nötigen Beutel gibt es dann an den oben genannten Stationen. Vielen Dank an alle verantwortungsvollen Hundebesitzer, für die dieses eine Selbstverständlichkeit ist. Die Hundehalter sollten sich aber auch der Verantwortung, die mit der Haltung eines Hundes verbunden ist, bewusst sein.Bitte nehmen Sie mir meine direkten Worte nicht übel, aber ich denke jeder Hundehalter möchte in der Bevölkerung positiv wahrgenommen werden.

Auch möchte ich noch darauf hinweisen, dass ein jeder Hundehalter verpflichtet ist, seine(n) Hund(e), der älter als 3 Monate ist, anzumelden und dafür Steuer zu bezahlen. Wer seinen Hund noch nicht angemeldet hat, bitte ich dies in nächster Zeit zu erledigen.

Die Steuer für den 1. Hund beträgt 20,- €, für den 2. Hund 25,- € und für jeden weiteren 30,- €. Für bestimmte Hunde (z.B. Blindenhunde, Jagdhunde) gibt es auch Vergünstigungen bzw. Befreiungen von der Hundesteuer.

Landwirtschaftliche Nutzflächen dienen der Nahrungsmittelproduktion!

Bitte nehmen Sie den Hundekot mit!

Führen Sie Ihren Hund an der Leine – auch dem Wild zu Liebe!

Vielen Dank!

Bayerischer BauernVerband

Hundehalter-Verordnung

Im Gebiet der Marktgemeinde, insbesondere auf den im Rahmen des Wanderwegekonzeptes neu ausgewiesenen Spazier-, Wander- und Radwegen kam es nach Darstellungverschiedener Bürger immer wieder zu teilweise gefährlichen Begegnungen mit freilaufenden Hunden. Die nicht angeleinten Tiere liefen unkontrolliert in vorbeifahrende Fahrräder, verrichten ihr Geschäft in anliegenden Gärten und landwirtschaftlichen Flächen und machten Jagd auf Hühner und andere Nutztiere.

Der Markgemeinderat beschloss deshalb in seiner Sitzung vom 26.04.2021, eine Verordnung über das Halten von Hunden im Gemeindegebiet. Diese regelt die Leinenpflicht für Hunde an entsprechenden Stellen im Marktbereich, sowie das Verhalten in Grünanlagen.
Die Satzung ermächtigt die Gemeinde darüber hinaus zur Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren bei Nichtbeachtung.

Aufgrund des Art. 18 Abs. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.04.2020 (GVBl. S. 236) und der Bekanntmachungen des Bayer. Staatsministerium des Innern vom 08. 08. 1986 Nr. I C 2 - 2105 - 1/16 (MABl. S. 361) und 02. 07. 1992 Nr. I C 2 - 2116. 4 (AIIMBl. S. 555) und Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 9. März 2021 (GVBl. S. 74) geändert worden ist, sowie § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19. 02. 1987 (OWiG) -BGBl. I S. 602- und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 22. 08. 1998 - BayRS 2020-1-1- erlässt der Markt Kößlarn folgende

Verordnung über das Halten von Hunden im Markt Kößlarn

§1
Anleinpflicht

Die Anleinpflicht für Hunde gilt für folgende Grünanlagen und öffentliche Flächen inclusive eines Außenradius von 50 Metern:

1. den gesamten Sportplatz einschl. Gebäude an der Waldstraße
2. den Spielplatz an der Asenhamer Straße
3. den Spielplatz an der Waltenbergerstraße
4. den Spielplatz am Pater-Kolb-Weg
5. den Parkplatz an der Kesselbauerstraße
6. das Gelände der Grundschule
7. den Ensemblebereich Marktplatz
8. auf gemeindlichen Radwegen
9. auf dem Kirchenvorplatz
10. im Bereich des Kindergartens sowie der Spielwiese
11. am Gelände des Friedhofs
12. entlang der Kesselbauer Straße und Münchhamer Straße

Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§2
Ausnahmen von der Anleinpflicht

Von der Geltung dieser Verordnung sind ausgenommen:

a) Blindenführhunde,
b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung, der Bundesbahn und der Bundeswehr im Einsatz,
c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind,
d) Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst eingesetzt sind, sowie
e) im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert,
f) in den in § 1 Abs. 1 dieser Verordnung benannten Fläche die zur berechtigten Ausübung der Jagd eingesetzten Jagdhunde

§3
Verhalten in den Grünanlagen

Es ist verboten Grünanlagen durch Hunde verunreinigen zu lassen (Hundekot).

§4
Ordnungswidrigkeiten

Nach § 18 Abs. 3 LStVG i.V.m. § 17 OWiG kann mit Geldbuße bis zu 500 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Hunde nicht an einer reißfesten Leine führt. Wer Grünanlagen entgegen § 3 durch Hunde vorsätzlich oder fahrlässig verunreinigen lässt, kann mit einer Geldbuße gem. Art. 24 Abs. 2 Satz 2 GO belegt werden.

§5
Inkrafttreten, Geltungsdauer

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie gilt 20 Jahre.

Kößlarn, den 27.04.2021

Markt Kößlarn

Lindner
1. Bürgermeister

Imagefilm der Marktgemeinde Kößlarn

Der Imagefilm des Marktes Kößlarn kann ab sofort im Rathaus, Bürgerbüro E 01, zum Preis von 10,00 € erworben werden.

Ein Film von Josef Sinzinger u. Günther Rauch

DVD Kößlarn ein Markt stellt sich vor.

Kößlarn
ein Markt stellt sich vor.

HEIMAT DORF

Der Leiter des Standesamts, Erwin Krompaß, verabschiedet sich in den Ruhestand

Seit dem 01.01.2019 gehen die Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster und der Markt Kößlarn neue Wege. Die Standesämter Rotthalmünster und Kößlarn haben sich zusammengeschlossen. Sämtliche Personenstandsfälle wie Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle werden seither in Rotthalmünster beurkundet. Eheschließungen vor Ort sind natürlich weiterhin möglich.
Nach über 40 Dienstjahren hat sich nun der Standesamtsleiter Erwin Krompaß Ende Juni aus dem Rathaus in Rotthalmünster verabschiedet und seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.
Erwin, besser bekannt als „Schurl“, nahm am 01.01.1981 seine Tätigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster auf. Anfang 2010 übernahm Herr Krompaß dann die Leitung des Standesamts Rotthalmünster. Während seiner Dienstzeit als Standesbeamter beurkundete er einige Tausend Geburten und Sterbefälle und führte mehr als 600 Trauungen durch.

Wir wüschen Erwin auch auf diesem Weg nochmals alles Gute und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!

GOTTSCHALLER
BIOHOFBÄCKEREI

DAS BROT
NATÜRLICH HANDGEMACHT

BROT OFENFRISCH VOM HOF
Bei uns auf dem Gottschallerhof zwischen Rotthalmünster & Malching erhalten Sie von Montag - Freitag unsere ofenfrischen Backwaren.
Unser Hofverkauf ist von 16-18 Uhr für Sie geöffnet.

GOTTSCHALLER
BIOHOFBÄCKEREI
Gottschaller Biohofbäckerei
GmbH & Co.KG
Gottschall 1
94094 Malching
Tel:08533 91866 0

www.gottschallerbrot.de
info@gottschallerbrot.de
Gottschaller Biohofbäckerei
Gottschallerbiogenuss

Neuer Spielplatz an der Waltenberger Straße

Im Spätherst hat die Herstellerfirma die Fundamente für die Spielgeräte betoniert und diese noch aufgestellt. Nach der vorgeschriebenen Wartezeit war es witterungsbedingt nicht mehr möglich, dass der Bauhof den Fallschutz und die restlichen Erdarbeiten inkl. Ansaat des Rasens vor dem Winter noch erledigte. Auch Anfang diesen Jahres verzögerte sich durch das nasse Wetter die Fertigstellung, aber nun grünt das Areal bereits und der Spielplatz kann von den Kindern genutzt werden. Es wird demnächst noch eine Sitzgelegenheit mit Tisch aufgestellt und in Abstimmung mit den direkten Nachbarn ein Zaun errichtet.

Vielen Dank an den Bauhof für die gelungene Gestaltung des neuen Spielplatzes.

Unser Friedhof:

Müllentsorgung – Riesel – Unkraut

Zuerst einmal möchten wir uns bei all jenen bedanken, die sich an die Abfallregelungen halten und ihren nicht kompostierbaren Müll wieder mitnehmen.

Die Entfernung der Körbe sahen einige Leute kritisch: „Warum darf ich plötzlich meinen Müll nicht mehr dort lassen, das war doch so bequem?!“.

Viele stimmten uns aber zu mit den Worten, in anderen Gemeinden sei das so ganz selbstverständlich und „wenn ich Grablichter, Pflanztöpfe, Säcke von Blumenerden, Verpackungen usw. zum Friedhof gebracht habe, dann kann ich doch die leeren Sachen auch wieder mit nach Hause nehmen!“

Danke für Ihr Verständnis, denn der Zeitaufwand, dass der Bauhof mehrmals wöchentlich leeren und alles entsorgen musste, kann nicht mehr erbracht werden.

WICHTIG: Werfen Sie Ihren Müll keinesfalls zum Grüngut, wo ihn unsere Mitarbeiter wieder herausfischen müssen, um eine Reklamation beim Abladen in der Kompostieranlage Pocking zu vermeiden!

– Für Grabbesitzer stehen ganzjährig Riesel zur Verfügung. Diese lagern beim Grüngut, ebenso wie Eimer, Schaufel, Schubkarre für den Transport zur Grabumrandung.

– Damit unser Friedhof möglichst unkrautfrei bleibt, wäre es sehr hilfreich, Unkraut auf und um das Grab herum vor der Samenbildung zu entfernen, denn der Wind trägt diese meterweit. Beim Springklee explodieren die Samen regelrecht und verunkrauten so Nachbargräber und auch die Wege, wo es von den Mitarbeitern wieder mühsam entfernt werden muss.

Für ein gutes Miteinander bedankt sich der Markt Kößlarn.

Für die Pflege unseres Friedhofes suchen wir jemanden auf geringfügiger Basis im Umfang von ca. 10 Monatsstunden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Hautz unter Tel.-Nr. 08536/9617-16

So nicht!

Garten- und Motorgeräte

Johann Zue

Stihl / Viking /
Honda / Granit-Parts /
Fliegl Agro-Center
Scheppach und mehr ...

- Handel
- Werkstattservice
- Ersatzteilverkauf für Landtechnik
- Propan Gasflaschen Vertrieb

Johann Zue
Hoisching 4a
84371 Triftern
Tel.: 08536/919699
Fax: 08536/9191706
Mobil: 0171/6109469
E-mail: hans.zue.hz@gmail.com

DORFERNEUERUNG

Die Dorferneuerung hatte einen neuen schönen barrierefreien Marktplatz zum Ziel und keinen Großparkplatz

Liebe Kößlarner,

jedes Schild ist ein Schild zu viel. Leider machen es jedoch wie beim Hagereck die Raser und im Marktplatz die notorischen Falschparker erforderlich.

Es wurde für cirka 2,7 Millionen Euro ein neuer Marktplatz mit neuer Durchgangsstraße erstellt, wie er in ganz Niederbayern zu suchen ist. Der Markt hätte dieses Objekt alleine nicht stemmen können, wenn nicht für Staatsstraßenausbau und Gestaltung ein Zuschuss von mehr als 1,5 Millionen Euro geflossen wären. Außerdem wurden in diesem Zuge, ebenfalls ein Vorzeigemodell, ein Nahwärmenetz zur Verbesserung der Umwelt erbaut. Die maroden Wasser- und Kanalleitungen wuren ersetzt und Glasfaserleerrohre für die Anschlussmöglichkeit der Anwohner geschaffen, was nochmals mit insgesamt ca. 2 Millionen zu Buche schlägt.

All das kann man sich nicht durch die wilde Parkerei zerstören lassen.

Es wurden auf dem ehemaligen Weitnedergrund 27 und am Marktplatz 47 Stellplätze geschaffen. Außerdem wurde der Platz neben der Bäckerei Brummer von der Familie Braun angemietet, wo ebenfalls etwa 20 öffentliche Parkplatze zur Verfügung stehen.

Es ist unverständlich, dass auf dem Bürgersteig geparkt wird, wenn auf dem Grundstück ein Stellplatz ist oder 30 m gegenüber ein Parkplatz vorhanden ist.

Auch die erstellten Zufahrten sind keine Privatparkplätze der Anwohner, diese dienen alleine der Zufahrt und der Auflockerung des Gesamtbildes.

Die gesamte wilde Parkerei bildlich aufgezeigt, ob vorm Weißbräu, vorm Hager auf den Bürgersteigen, auch im Unterer Markt würde die Juliausgabe des Marktblattes sprengen.

Bitte helft mit, dass in Kößlarn keine „Kommunale Verkehrsüberwachung“ erforderlich wird.

DORFERNEUERUNG

Was hat sich seit der letzten Ausgabe getan – wie geht es weiter?

Es ist erfreulich wie die Marktplatzanwohner mithelfen unseren Markt schöner zu gestalten.

Der Rottaler Hof eine alte Perle im neuen Glanz
(wieder die Falschparker davor, schade)

Bäckerei und Cafe Brummer, eine rundum gelungene Möblierung der Außenfläche

Lange hat es gedauert, das Warten hat sich gelohnt

Eine super Beleuchtung

Kastanienbiergarten, noch etwas mickrig in der Krone
Die Oberschicht, derzeit grau, wird noch gewechselt

Die Geländer in handwerklicher Meisterqualität werden derzeit von der Schlosserei Spänig montiert

Auch der „Grieche“, eine Bereicherung für Kößlarn. Es kehrt Leben in den Marktplatz zurück. Harmonisch nebeneinander, Pizzeria und Grieche

Standplatz Mariensäule
(leider wieder ein Falschparker davor)

DORFERNEUERUNG

Der Eber, hier Besichtigung durch den Marktrat, steht kurz vor dem Bronzeguss.
Die Blätter des Brunnen, die nach dem befüllen das Wasser in das Brunnenbecken entleeren.

Die letzten Pflanzungen sind getätigt, die Lichtüberspannungen mittlerweile abgebaut.

Der neue Sockel der Mariensäule ist beim Steinmetz Koch in Bearbeitung, die Restaurierung der Marienstatue ist abgeschlossen. Bis zum erscheinen des Marktblattes dürfte die Mariensäule in neuem Glanz bereits zu bewundern sein. Der Brunnenaufbau ist fertig, bis spätestens Mitte September sollte hier das Wasser laufen.

Der Künstler, Herr Dominik Dengl, hat uns zugesagt, dass er sein Gesamtwerk mit Keiler dann bis Ende Oktober präsentieren kann.

Wie wohl alle aus der Zeitung entnommen haben, steht das Amt für Ländliche Entwicklung derzeit allen noch nicht begonnenen Baumaßnahmen destruktiv gegenüber. „ALE Landau hat 2021 einen Etat von 17,5 Millionen und Zahlungsverpflichtungen von rund 160 Millionen Euro, PNP, Petra Uhrmann 17.04.2021“

Trotzdem haben wir für den Parkplatz hinter dem Kindergarten vor kurzem den Förderbescheid erhalten, so dass mit der Fertigstellung noch heuer gerechnet werden kann. Derzeit läuft die Ausschreibung.

Alle weiteren Maßnahmen, wie Bewegungspark an der Schule und Friedhofsmauer müssen sich deshalb derzeit gedulden.

Auch die Planung „Am Anger, Asenhamer Straße (bis zum Käfler)“ kann wieder aufgenommen werden, da mit dem Landratsamt Passau als Eigentümer der Asenhamer Straße der Kompromiss gefunden wurde, diese mit den Tonnagen zu beschränken. Der Schwerlastverkehr wird dann über Griesingsreith umgeleitet.

Leider müssen wir auch dieses Jahr, coronabedingt, auf das Einweihungsfest verzichten, da hier alle Kößlarner eingeladen werden sollen und nicht nur einige ausgewählte Gäste.

Fotos und Text
Hans Dobler,
Örtlich Beauftragter

Peter Sukovaty ist neuer Mitarbeiter des Bauhofes

Bürgermeister Willi Lindner konnte Anfang Juli einen neuen Mitarbeiter begrüßen.

Herr Peter Sukovaty aus Kößlarn wurde als Bauhofmitarbeiter neu eingestellt, nachdem Herr Christian Maier seine Stunden reduziert. Er wird zukünftig neben den Aufgaben als Bauhofmitarbeiter auch die Vertretung des Klärwärters übernehmen.

Auch auf diesem Weg heißen wir Peter nochmals herzlich willkommen und wünschen ihm in seinem Aufgabengebiet alles Gute.

#wirhaltenzusammen

1a autoservice

AUTO STOLZ

ist Ihre selbstständige Werkstatt vor Ort.

Wir sind für Sie da!

www.auto-stolz.go1a.de - 0 85 36/9 10 29

„Ich bin euer Leben“: Erstkommunion in Kößlarn

Fünf junge Kößlarner zum ersten Mal am Tisch des Herrn

Vikar Cheemalapenta, Gemeindereferent Zwicklbauer, die Erstkommunikanten und die Ministranten.

Für fünf junge Kößlarner war am Sonntag der große Tag gekommen, an dem sie endlich zum ersten Mal die heilige Kommunion empfingen: Albert Bauer, Leo Gruber, Karl-Jonas Koch, Christian Rauch und Lina Sukovaty hatten sich gemeinsam mit ihren Eltern und unter Leitung von Gemeindereferent Josef Zwicklbauer auf diesen Moment über ein halbes Jahr lang vorbereitet. Die Heilige Messe in der Pfarrkirche zelebrierte Vikar Bernard Cheemalapenta; er segnete die Kommunionkerzen und Kreuze und las das Evangelium nach Johannes (15, 1-8). Zwicklbauer, der den Gottesdienst unter dem Motto „Als Freunde Jesu eingeladen zum Tisch des Herrn“ gestaltete, predigte, anknüpfend an das Evangelium, vom Gleichnis des Weinstockes und der Reben. So wie Trauben verdorren, wenn sie vom Weinstock getrennt werden, so bräuchten die Menschen die Verbindung zu Jesus zum Leben, um den „Lebenssaft“ aufzunehmen: „Es kommt zuallererst auf die Verbindung mit dem Weinstock an“. Denn zum echten Leben gehöre mehr als nur Familie, Freunde, Nahrung, Gesundheit, Geld und ähnliches, so wichtig diese Dinge auch seien. Jedes Menschenleben habe in seiner Einmaligkeit einen großen Sinn. Er zitierte Jesus Christus mit den Worten „Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Ich bin euer Leben“ und rief die Erstkommunikanten dazu auf, daran in der Zukunft festzuhalten. Die Kommunionkinder selbst und Monika Koch als eine der Kommunionmütter lasen die Kyrierufe und Fürbitten. Für die fröhliche musikalische Untermalung sorgte die Effata-Gruppe, die u. a. das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ anstimmte, bei dem die Erstkommunionkinder schauspielerisch für Choreographie sorgten, bevor sie vor dem Vikar ihr Taufversprechen – einst noch von ihren Eltern geleistet, nun aus eigenem Munde – erneuerten. Zwicklbauer dankte Mesnerin Elfriede Ramel, Vikar Cheemalapenta, den Ministranten und der Effata-Gruppe für ihren Anteil an dem gelungenen Gottesdienst, besonders aber den Kindern und ihren Eltern für die intensive monatelange Vorbereitung. Er schloss mit einem Grußwort der Lehrerin der Erstkommunikanten, Frau Leeb, die wegen der vorgeschriebenen Geschlossenheit des Gottesdienstes nicht selbst zugegen sein konnte, aber einen Segenswunsch aus einem religiösen Lied ausrichten ließ.

Martin Niedermeier

NEUE MARKT-APOTHEKE
Inh. Franz Gniffke
Marktplatz 18, 94149 Kößlarn
Tel. 08536-9192330 · Fax 08536-9192331
www.apotheke-koesslarn.de

Öffnungszeiten:
Mo 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Di 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi 8.00 bis 12.30 Uhr
Do 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Fr 8.00-13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr

Auf Sinnsuche mit dem Bischof

Vor dem Wallfahrtsbild an der Ostwand der Dreifaltigkeitskirche versammelten sich gut gelaunt (v.l.) Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernard Cheemalapenta, Bischof Stefan Oster, Domvikar Andreas Erndl, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Raymund Vogl-Hainthaler, Berufungsreferent Martin Clemens und Bürgermeister Willi Lindner.

Vesper mit Stefan Oster am Weltgebetstag für geistliche Berufungen in der Dreifaltigkeitskirche

Große Freude in Kößlarn: Bischof Stefan Oster besuchte den traditionsreichen Wallfahrtsort am Kesslbach und hielt anlässlich des Weltgebetstags für geistliche Berufungen des Bistums Passau eine Vesper am Nachmittag in der Kößlarner Dreifaltigkeitskirche. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Raymund Vogl-Hainthaler begrüßte ihn herzlich, aber auch mit einem Hinweis darauf, dass die Zahl der Priester trotz weltweit steigender Anzahl der gläubigen Katholiken immer weiter sinke. Pfarrer Jörg Fleischer, der den Gästen einleitend einiges über die Geschichte und Bedeutung der Kößlarner Wallfahrt erzählte, und Vikar Bernard Cheemalapenta feierten den festlichen Gottesdienst gemeinsam mit dem Bischof. Auch Dekan Josef Tiefenböck war in der Pfarrkirche zugegen, ebenso Andreas Erndl und Martin Clemens von der Passauer Berufungspastoral.

„Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich“ – unter diesem Motto stand die Vesper. Der Weltgebetstag steht ganz im Zeichen der Berufungspastoral; es wird also für mehr Entscheidungen für geistliche Berufe gebetet. Es stellt sich dabei aber natürlich die Frage, ob nun jeder aufgerufen ist, Priester zu werden, und welche anderen Möglichkeiten es für Christen gibt, einen höheren Sinn im Leben zu finden. Daran knüpfte auch Bischof Stefan in seiner Predigt an: Jeder Mensch brauche sowohl eine Sinnerfahrung als auch eine Heimat, in der man geborgen ist. Beides sei aber stets brüchig, nie endgültig. Der Bischof gab an dieser Stelle sogar Einblick in seine eigene Lebensgeschichte: Er habe als Jugendlicher angestrebt, Reptilienzoodirektor zu werden – was wohl den wenigsten Gläubigen vorher bekannt war –, dann habe er aber den Beruf des Journalisten, als Vermittler von Information, gewählt, bevor er bemerkte, dass er dabei nur als „second hander“ agierte, und ihm schließlich als Radiomoderator klar wurde, dass er es sehr für sich selbst mache. Jedes Mal habe er anfangs durchaus einen Sinn und eine geistige Heimat in diesen Berufen gefunden, dann aber wieder verloren. Deshalb habe er ein Philosophiestudium begonnen, das ihn wiederum zur Theologie führte. Denn schon am Anfang der Heiligen Schrift heiße es: „Am Anfang war der Logos“, wobei Logos (griech.) nicht nur Wort, sondern auch Sinn bedeute. Es gehe, so Oster, nicht nur um die Freude an den Dingen der Welt, sondern auch um eine Sinnsuche, um „den inneren Durchblick“: „Wozu gibt es das alles?“ Die Antwort: Damit darin etwas vom ursprünglichen Sinn der Welt zum Ausdruck komme – und zur Verherrlichung Gottes. Am Berufungstag sollten die Menschen daran erinnert werden, dass jeder Sinn von Christus kommt. Die Kirche sei, wenngleich selbst keineswegs vollkommen, doch der Anfang des Himmels. Neben den speziellen Berufungen für kirchliche Berufe seien grundsätzlich alle Christen dazu berufen, in ihrer Arbeit und privat Jesus Christus zu suchen und seine Botschaft zu verbreiten, anderen Menschen Trost und Freude zu bereiten.

Nach den geltenden Regelungen durften 80 Gläubige nach vorheriger Anmeldung an der Vesper teilnehmen, worunter auch einige „Auswärtige“ waren. Julia Hainthaler (Orgel), Monika und Christine Weinzierl (beide Gesang) trugen Psalmen vor und erfüllten den Kirchenraum mit andächtiger Musik. Am Ende sprach auch der Leiter der Berufungspastoral, Andreas Erndl, noch einige Worte zum Thema geistliche Berufungen. Bereits eine Stunde vor der Vesper war für eine Stunde das Allerheiligste zur stillen Anbetung ausgesetzt worden. Im Anschluss an den Gottesdienst überreichte Vogl-Hainthaler dem Bischof noch ein Präsent der Pfarrei.

Martin Niedermeier

Palmsonntagsfeier bei Prachtwetter

Pfarrer Jörg Fleischer (r.) mit den Erstkommunionkindern.

Kößlarn begeht Auftakt in die Karwoche mit einem Freiluftgottesdienst am Marktplatz

Das Wetter schien sich rechtzeitig vorher für den Palmsonntag bereit gemacht zu haben, denn die Sonne hatte sich durchgesetzt, der Himmel strahlte im klarsten Blau und die Vögel zwitscherten, als sich um die 200 Gläubige, Kößlarner, aber auch Gäste aus nah und fern, zum festlich geschmückten Marktplatz begaben, um ihren Palmsonntagsgottesdienst zu feiern. Wie vorher angekündigt, fand dieser unter Bereitstellung der notwendigen Abstandsmöglichkeiten nämlich im Freien, vor den Stufen des prächtigen Portals der Kößlarner Kirchenburg statt. Vom Ausgang des Kirchhofs am Oberen Markt aus näherte sich pünktlich um 10:30 Uhr der kleine Zug mit Pfarrer Jörg Fleischer und den Ministrantinnen, die die Jesusfigur auf dem Palmesel mit sich zogen, Nachbildung eines Kößlarner Originals von 1481, einem der ältesten Palmesel Deutschlands. Ihnen schritten einige ältere Ministranten und kirchlich engagierte Männer mit meterhohen, mit Weidenkätzchen, Buchs, Lorbeer, Eibe, Wacholder und farbigen Bändern geschmückten Palmstangen voran.

Palmesel wie Palmstangen beziehen sich auf den biblisch überlieferten feierlichen Einzug Jesu Christi in Jerusalem wenige Tage vor seiner Kreuzigung. Mit der Palmsonntagsfeier stimmen sich Christen weltweit auf die nachfolgende Karwoche ein. Der Brauch lässt sich bis 400 n. Chr. zurückverfolgen, in West- und Mitteleuropa bis ins 8. Jahrhundert. In Kößlarn gibt es Jahr für Jahr eine besonders große und feierliche Palmsonntagsprozession, die aber 2020 im Zuge des neu aufgetretenen Coronavirus erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg ausfiel. Nicht so dieses Jahr: Zwar verzichteten die Verantwortlichen auf den Umzug durch den Marktplatz, zeigten sich dafür aber kreativ, indem sie den gewöhnlich an die Prozession anschließenden Gottesdienst einfach ins Freie verlegten und so das Wesentliche des Brauchs bewahren konnten.

Der Missionskreis hatte Palmbüschel gefertigt, die am Vortag sowie im Vorfeld des Gottesdienstes verkauft wurden. So hatten neben den erwähnten Ministranten mit ihren großen Palmstangen auch sehr viele Besucher Palmzweige dabei, nur eben eine Nummer kleiner, und das galt auch für die vielen Kinder, die teilnahmen. Die Blasmusikgruppe sowie die Kößlarner Kantorinnen Kerstin Feichtinger, Monika Weinzierl und Evi Bruckmeier gemeinsam mit Organistin Julia Hainthaler, diesmal am Keyboard, sorgten für die festliche musikalische Gestaltung. Der Bayerische Rundfunk war mit zwei Kameraleuten vor Ort und sendete einen kurzen Beitrag über die Feier in der abendlichen Rundschau. Pfarrer Jörg Fleischer, der den Gottesdienst vom Portal der Kirchenburg aus zelebrierte, bezeichnete die Palmzweige als „Zeichen der Hoffnung, des Sieges und des Glaubens an das Leben“. Er trug die Stelle von der Verurteilung Jesu, seinem Kreuzweg und seiner Hinrichtung am Kreuz aus dem Evangelium vor. In seiner Predigt wies er darauf hin, dass es bei den Menschen zwischen „Hosianna“ und „Kreuziget ihn!“ leider oft ganz schnell gehe, wie an den Juden in Jerusalem zu sehen. Häufig knicke man ein, schwenke man um, verrate man seinen Glauben, seine Positionen oder seine Freunde. Fleischer betonte, wie wichtig es hingegen gerade in den aktuell schwierigen Zeiten der katholischen Kirche sei, zu ihr zu stehen. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Raymund Vogl-Hainthaler war als Lektor und Kommunionhelfer im Dienst. Bei ihm bedankte sich der Pfarrer am Ende ebenso wie bei den Musikanten, Ministranten, Erstkommunionkindern, beim Missionskreis und Mesnerin Elfriede Ramel, die im Vorfeld viel Arbeit geleistet hatte, Kirchenpfleger und Bürgermeister Willi Lindner, bei allen Anwohnern, die die Fenster ihrer Häuser geschmückt und bei allen Gläubigen, die mit Palmstangen an den Marktplatz gekommen waren, bevor er die versammelte Gemeinde in den sonnigen Sonntag entließ.

Martin Niedermeier

Stürmische Ostereiersuche in Kößlarn

Was wäre Ostern ohne Eier?

Insbesondere die Suche nach versteckten Schokoladeneiern im heimischen Garten ist ein lange und gern gepflegter Brauch in unseren Breiten. In der Pfarrgemeinde Kößlarn wird dieser Brauch traditionell öffentlich auf der Kindergartenspielwiese ausgerichtet.

Daran durfte und konnte auch die „Corona-Situation“ nichts ändern:

So fand heuer in Kößlarn im Anschluss an den festlichen Ostersonntagsgottesdienst, den Pfarrer Jörg Fleischer zelebrierte, wieder für Kinder und Jugendliche das traditionelle Ostereiersuchen statt, diesmal natürlich unter Einhaltung der Mindestabstände. Der „Ausschuss Ehe und Familie“ der Pfarrei unter dem Vorsitz von Raymund Vogl-Hainthaler organisierte wie immer die Eiersuche, an der sich viele Kinder verschiedenen Alters beteiligten. Jeder und jede stürmte auf Signal los und fand sehr schnell eines der versteckten Osternester; die Freude darüber war erkennbar groß.

Martin Niedermeier

Im Beisein von Raymund Vogl-Hainthaler laufen die Kinder los, um die versteckten Ostereier zu finden.

Physiotherapie Kößlarn

Janine Wunderlich
& Sandra Kreisel

Oberer Markt 12 , 94149 Kößlarn
08536 / 919931

Neuigkeiten aus unserer Praxis

Im großzügigen Gymnastikraum, befinden sich neue Therapiegeräte für unsere Patienten. Sie dienen zur Stabilisierung und Kräftigung der Muskulatur. Es kann für den Patienten ein angepasstes Therapieprogramm erstellt werden. Auch für die Ausdauer haben wir ein Fahrradergometer und einen Crosstrainer. Für unsere Patienten, ist die Nutzung der Geräte zusätzlich zur Einzeltherapie kostenfrei. Natürlich können die Geräte auch ohne Rezept, mit Terminvereinbarung genutzt werden. Hierbei wird eine kleine Gebühr fällig. Ab Juli 2021 können wir mit Zertifikat **„Krankengymnastik am Gerät“** nach ärztlicher Verordnung anbieten.

Des weiteren bieten wir in unserer Praxis **„Funktionelle Schuheinlagen“** in der Physiotherapie an. Durch vorheriger Befunderhebung, Therapie und individuell angepasster **„Einlagesohlen“** können Fußschmerzen, Gelenkprobleme und Wirbelsäulenbeschwerden gelindert werden.

Für zusätzliche Informationen, wenden Sie sich einfach an unser Praxisteam.

Gemeinde Kößlarn blickt zurück – und nach vorn

Pfarrgemeinderat zieht Bilanz und dankt den in der Kirche Engagierten

Auch gläubigen Katholiken wurde wie so vielen Bürgern im Jahr 2020 durch die staatlichen Eingriffe in viele Freiheitsrechte einiges zugemutet, wurde ihnen doch die Möglichkeit, Gottesdienste und kirchliche Bräuche abzuhalten, deutlich eingeschränkt und zeitweise ganz genommen. Auch die Mitglieder der Pfarrgemeinde Kößlarn werden das vergangene Jahr deshalb kaum in guter Erinnerung behalten haben. Dennoch versammelten sie sich am Silvesternachmittag ein letztes Mal in der weihnachtlich geschmückten Dreifaltigkeitskirche und empfingen die heilige Kommunion aus den Händen von Vikar Bernard Cheemalapenta. Der Vikar predigte, nichts im immer kürzer werdenden Leben könne man nochmal erleben, also solle man die Zeit sinnvoll nutzen: Jede Stunde des Lebens sei ein Baustein zum ewigen Leben. Wie schon der Apostel Paulus sagte, ernte man, was man sät. Cheemalapenta versicherte, Gott werde auch im neuen Jahr mit den Menschen sein: „Ich bin bei euch alle Tage“, rezitierte er.
Die Gruß- und Dankesworte des Pfarrgemeinderats überbrachte am Ende der Messe dessen Vorsitzender Raymund Vogl-Hainthaler: Er ließ zunächst das Jahr 2020 Revue passieren und erinnerte an die vielen kirchlichen Jahrestermine, die verboten oder abgesagt worden waren, allen voran die Gottesdienste der Fastenzeit und an Ostern, der traditionelle Umzug durch den Markt am Erntedankfest sowie der Gräbergang zu Allerheiligen. Erst am 4. Mai habe es erstmals wieder einen Gottesdienst unter strengen Hygienemaßnahmen gegeben; Anfang Oktober die nachgeholten Erstkommunionen. Wenigstens hätten an Weihnachten Gottesdienste stattgefunden.

Vikar Bernard Cheemalapenta im Altarraum der weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche.

Vogl-Hainthaler dankte allen voran Pfarrer Jörg Fleischer – der fünf Pfarreien „mit großer Leidenschaft und theologischer Brillanz“ betreue – und Vikar Bernard Cheemalapenta sowie den pensionierten Priestern, Gemeindereferent Josef Zwicklbauer, Organistin Julia Hainthaler und den Kantoren und Kantorinnen, die wegen des allgemeinen Gesangsverbots noch wichtiger geworden seien. Auch die Lektoren und Kommunionhelfer, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Frauenbund, Missionskreis, Mesnerin Elfriede Ramel, Ministranten, Jugend- und Seniorenarbeit, Rosenkranzbeterinnen, Musikgruppen und Kirchenchor, Zuständige für Blumenschmuck, Reinigungskräfte, Vereine und der Presseschreiber wurden mit Dank erwähnt. Vogl-Hainthaler bedankte sich aber auch bei allen Freiwilligen und den Kirchenbesuchern, die nicht nur zu Abstand und Anmeldung zur Messe, sondern auch zum Tragen von Masken gezwungen wurden.
Vogl-Hainthaler ermunterte zu Engagement in der Heimatkirche im neuen Jahr. Er verlas auch die Statistik 2020 aus dem Pfarrverband: In der Pfarrei Kößlarn wurden im vergangenen Jahr 17 Personen getauft, sieben empfingen die Erstkommunion, drei gingen den Ehebund ein, 18 verstarben, fünf traten aus der katholischen Kirche aus. Danach zitierte der Pfarrgemeinderatsvorsitzende den „Traum von einer Gemeinde“ von Alois Albrecht. Mit Karten von Jahresheiligen, die sie an den Kirchenportalen ziehen konnten, verließen die Gläubigen den Gottesdienst in der Hoffnung auf ein besseres Jahr 2021.

Martin Niedermeier

Kreisjugendring Passau

Jahresprogramm 2021

Auch dieses Jahr legt der KJR wieder ein Programmheft auf. Das handliche DIN A6-formatige farbige Heft wird ab Ende April, über alle Schulen im Landkreis Passau verteilt und liegt zur Abholung in ihrer Gemeindeverwaltung aus.

Ab diesem Zeitpunkt können Sie das Programmheft auch auf unserer Homepage

www.kjr-passau.de

durchblättern. Eine Teilnehmeranmeldung ist zudem auch online möglich.

Die Verantwortlichen des KJR hoffen, dass die Angebote wieder regen Zuspruch finden.

Das Programm ist eine bunte Mischung aus „altbewährtem“ und neuen Angeboten.

Ein Tipp: wer die Angebote in den Ferien als Ferienbetreuung nutzen möchte, sollte möglichst bald buchen, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zur Verfügung steht.

„Neuer Adler“ für den Vogelberg

Die Siedlung am Vogelberg hat seit Mai wieder ein eigenes Schild.
Bereits vor Jahrzehnten hatte damals Kößlarns ehemaliger Postbeamter Josef Penninger einige Ortsteilschilder aus Holz angefertigt und angebracht. Die Holzschilder sind natürlich mittlerweile im Laufe der Jahre verwittert und verschwunden. Aber noch immer war die Haltevorrichtung am Ende der „Entholznerwiese“ verankert.
Das brachte, sehr zur Freude der Anwohner, Rudolf Koch jun. und Schreinermeister Edwin Tausch auf die Idee, ein neues Schild in Form eines Adlers zu entwerfen. Rudolf Koch fertigte die Schnitzereien und bereitete den Stamm als Schildmast vor. Mit Hilfe von Edwin Tausch wurde dann der Stamm mitsamt Adler entsprechend vorbereitet und aufgestellt. Dankenswerterweise stellte auch Landwirt Max Entholzner wieder den kleinen Wiesenfleck mit der Verankerung zur Verfügung.
So lebt ein kleines Stück Tradition wieder auf, was bereits schon etliche Passanten begeisterte.

Text: M. Bartl

Rudolf Koch jr., Ludwig Entholzner, Edwin Tausch nach und bei getaner Arbeit

Fotos: B. Schubert-Bartl, S. Weishäupl

Landbäckerei Brummer
Café Brummer
Bäckerei & Konditorei
Wir backen natürlich „natürlich“

Café & Bäckerei Brummer
Marktplatz 4
94149 Kößlarn
Tel.: 08536 9190187

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 6 – 18 Uhr
Samstag 6 – 12 Uhr
Sonntag 7 – 10 Uhr
Mittwoch ab 13 Uhr geschlossen

Sie finden uns auch hier:
Bäckerei Brummer
Dorfplatz 7
84364 Hirschbach

Bäckerei & Café Brummer
Rottalstr. 57
94086 Karpfham

Bäckerei & Café Brummer
Stadtplatz 4
94086 Bad Griesbach

www.baeckerei-brummer.de

Griechisches Restaurant

AKROPOLIS
ZUM NIKO

NEUERÖFFNUNG IN KÖSSLARN

Marktplatz 21
94149 Kößlarn

Öffnungszeiten:
Tägl. von 11 bis 23 Uhr

Happy Hour: 11 bis 15 Uhr
(Hauptspeisen abzgl. 2 €)

Telefon:
0176-77573719

Firma Wagner

MALER-LACKIERER-TAPEZIERBETRIEB

Kreuzweg 11
94149 Kößlarn
Telefon: 08536-912022
Mobil: 0171-6332711

10 plus 1 plus 3:

Mehr und mehr kleine Fenster erscheinen auf dem Bildschirm. Darin sind live die Gesichter der Bürgermeister und Geschäftsleiter der ILE an Rott & Inn zu sehen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen treffen sie sich zu ihren Beteiligtenversammlungen derzeit virtuell über ZOOM. Im Dezember 2020 konnten sie ein neues Mitglied in ihrer Runde begrüßen: Ab jetzt gehört auch die Stadt Bad Griesbach dazu. Damit arbeiten in der ILE an Rott & Inn nun elf Kommunen zusammen.

Professionelle Begleitung

Auch, was die Begleitung durch Externe betrifft, setzt die ILE auf geballte Kompetenzen, und zwar auf dreierlei Feldern: Der Vertrag von ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder aus Hohenau (Foto oben links) wird um drei Jahre verlängert. Die Regionalmanagerin begleitet die ILE seit der Gründungsphase und unterstützt die Kooperation seit August 2018 vom Initiieren von Projekten über die Entscheidungsbegleitung bishin zum Stellen von Förderanträgen.

Neu im Team ist die Pressebeauftragte Simone Kuhnt aus Passau (Foto oben, 2.v.l.). Sie schreibt Presseartikel und Infobriefe, aktualisiert die Website unter www.ile-rott-inn.de – und kümmert sich um den neu eingerichteten Facebook-Auftritt der ILE. Auf der Seite „Dahoam an Rott und Inn“ postet sie kurz und bündig, was sich im ILE-Gebiet tut. Mitwirkende willkommen! Likes, Teilen und Kommentare erwünscht!

Ebenso neu im Team ist das Unternehmen Energievision Pauli aus Ruderting: Energieberater Dipl.-Ing. (FH) Josef Pauli wird in den ILE-Kommunen den Eigenversorgungsgrad an Erneuerbaren Energien messtechnisch erfassen. Zudem wollen die ILE-Kommunen mit ihm für die Ortszentren eine Notstromversorgung erarbeiten und weitere Impulse für einen hohen Eigenversorgungsgrad mit Erneuerbaren Energien setzen. Um die BürgerInnen für Erneuerbare Energien zu begeistern und zu beraten, sind mehrere Informationsveranstaltungen geplant. Pauli hat mit der ILE einen Zwei-Jahresvertrag.

Einspeisevergütung fällt weg?
Der Energieberater informiert!

„Was tun nach dem Wegfall der EEG-Vergütung bei Ü20-Anlagen?“ – Darüber hatte im September 2020 Energieberater Josef Pauli vor rund 65 Zuhörern in der Niederbayernhalle in Ruhstorf referiert. Er brachte Bürgermeistern und Erzeuger/innen erneuerbarer Energien die komplexe Materie näher und zeigte Möglichkeiten auf, wie man grünen Strom auf den Markt bringen könnte, wenn demnächst die Einspeisevergütung wegfällt. Auf viele Fragen konnten Antworten gefunden werden, doch der Bedarf der BürgerInnen an Beratung ist enorm. Unter anderem aus diesem Grund hat sich die ILE an Rott & Inn dafür entschieden, Josef Pauli als externen Energieberater zu engagieren.

ILE liegt „gut im Rennen“

Der Jahres- und Evaluierungsbericht 2020 mit Rückblick zur Startphase ab 2018 zeigt: Die ILE hat im Jahr 2019 alle zehn definierten Startprojekte umgesetzt und darüber hinaus wertvolle Impulse gesetzt.

- Im Handlungsfeld „Sicherung der Lebensgrundlagen“ wurden die Themen „boden:ständig“ (Hochwasserschutz) und „Anlegen von Blühflächen“ intensiv behandelt. Weiterhin hat die ILE das „Dialog-Forum Landwirtschaft – Kommune“ erfolgreich auf den Weg gebracht.

- Im Handlungsfeld „Innenraum vor Außenraumentwicklung“ haben die Kommunen Leerstände im Innenbereich erworben, um die Ortsentwicklung mitzugestalten. Auch wurden ab 2018 im ILE-Gebiet ca. 5.500 Quadratmeter ehemalige Geschäftsflächen zu Wohnraum umgewidmet; 74 Mietwohnungen geschaffen und 119 Plätze für betreutes Wohnen sowie fünf Plätze für bezuschusstes Wohnen angelegt.

- Ferienbetreuung
  Seit 2018 bietet die ILE in Zusammenarbeit mit dem EBiZ Passau eine Ferienbetreuung an. Diese findet vom 16.08. bis 10.09.2021 für Vorschulkinder und Grundschüler wieder in Ruhstorf a.d. Rott statt. Anmeldeschluss ist der 16.07.2021. Wenn Sie Ihr Kind in der Ferienbetreuung anmelden möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Moser von der Marktverwaltung Ruhstorf, Tel. 08531/931232, E-Mail: harald.moser@ruhstorf.de in Verbindung.

- Besonders rührig ist die ILE im Handlungsfeld „Technische Infrastruktur“: Dem Schwerpunkt „Klärschlammverwertung“ haben sich die Bürgermeister von Anfang an gewidmet. Die ersten Ergebnisse sind: Wissensmehrung, interkommunaler Austausch und das Festlegen einer ge-

Die ILE verstärkt sich

meinsamen Vorgehensweise bei der Klärschlammentwässerung. Den intensiven Diskussionen in dieser ILE und der ILE Passauer Oberland ist es auch geschuldet, dass sich Mitte 2020 der Landkreis Passau der Thematik ebenfalls angenommen hat. Mit der Folge, dass der Landkreis 2021 eine landkreisweite Machbarkeitsstudie zum Thema „Klärschlammverwertung“ in Auftrag geben wird. Die Ausschreibung ist bereits durchgeführt.

- Auch die Verwaltungen haben durch den interkommunalen Zusammenschluss zu einer intensiveren Zusammenarbeit gefunden – sei es im fachlichen Austausch untereinander durch die Zusammenlegung der Standesämter, wie dies bei Kößlarn und Rotthalmünster der Fall ist. Die Zufriedenheit mit dem bislang Erreichten ist groß und die Pläne für weitere gemeinsame Projekte sind ambitioniert.

Eine Digitalisierungsstrategie für die ILE

Stephan Dorn, Bürgermeister von Neuhaus am Inn und in der ILE federführend im Handlungsfeld Digitalisierung, hat den Technologie-Campus Grafenau (TCG) beauftragt, eine Digitalisierungsstrategie für die ganze ILE zu erarbeiten. Dies wird aus dem Regionalbudget gefördert. Bei einem ersten Online-Treffen mit Matthias Oswald vom TCG wurde klar: Die Bürgermeister wollen nicht 1000 neuartige Apps, für die es in der Bürgerschaft nur wenige Nachfrager gibt. Sie wollen drei oder vier Anwendungen, die den Bürgern einen echten Mehrwert verschaffen. Welche könnten das sein? Und wie implementiert man sie am besten? Das herauszufinden ist nun die Aufgabe der MitarbeiterInnen des TCG, die dabei eng mit den Kommunen zusammenarbeiten. Aktuell klären TCG-Mitarbeiter über Einzelinterviews den Ist-Zustand in jeder Kommune, dann halten sie mit den elf ILE-Kommunen einen Strategieworkshop ab und entwickeln schließlich eine Digitalisierungsstrategie für die ILE. Denkbar sind Online-Anwendungen prinzipiell für alle möglichen Handlungsfelder, darunter Arbeiten, Wohnen, Bildung, Pflege, Medizin, Energie, Kultur, Tourismus und Mobilität. Derzeit laufen die Einzelbefragungen in den Kommunen an. Dankbar wären die Kommunen auch, wenn BürgerInnen mit digitaler Kompetenz Lust hätten, sich beim Thema „Digitalisierungsstrategie für die ILE an Rott & Inn“ einzubringen. Wer Ideen hat und sich berufen fühlt: bitte melden bei Bürgermeister Stephan Dorn (dorn@neuhaus-inn.de).

Gemeinsam für das Klima – Landwirte und Firmen helfen zusammen

ILE wird Pilotregion für die Initiative Klima-Landwirt – Landwirte bekommen Leistungen honoriert

„Endlich wird bei uns in der Region so etwas gemacht“, sagt Landwirt Andreas Hofmann erleichtert und fragt sogleich: „Wie viele Flächen kann man einbringen?“. Der Obmann aus Kößlarn war einer von 18 TeilnehmerInnen, die sich Ende März kurzfristig virtuell zum 3. Dialogforum „Kommunen und Landwirtschaft“ trafen, darunter sieben ILE-Bürgermeister. Die Referenten Kurt Herbinger und Dr. Wolfgang Angermair von der Firma Farmfacts GmbH mit Sitz in Pfarrkirchen stellte ein innovatives Pilotprojekt vor, das einen messbaren Mehrwert für`s Klima bringt und noch dazu eine klassische Win Win-Situation für Landwirte und Firmen erzeugt: Die Initiative Klimalandwirt – IKL. Dabei werden Umweltleistungen, die Landwirte beim Feldbau erbringen, finanziell honoriert – und zwar von Betrieben und Konzernen in der Region, die wegen ihrer CO2-Emissionen für Ausgleich sorgen müssen. Ab sofort vermittelt die IKL (getragen von der Firma FarmFacts) in drei Pilotregionen (Albzollernkreis in Baden-Württemberg, Niederbayern, Franken) regionale Klimapatenschaften zwischen interessierten Klima-Landwirten und „Sponsoren“.

„Die teilnehmenden Landwirte gestalten ihre Anbaumethoden und Fruchtfolgen dahingehend, dass der Humusgehalt in ihren Böden steigt bzw. Humusabbau verhindert wird. Dadurch verbessert sich die Produktivität der Böden; die Flächen können mehr Wasser speichern und optimieren den Nährstoffhaushalt. Zudem werden Abschwemmungen bei Starkregen verhindert.

Mit dem Erhöhen der Bodenqualität steigen zum einen die Erträge. Zum anderen profitieren die Landwirte auch von dem Honorar, das sie für ihren außerordentlichen Beitrag zum Klimaschutz überwiesen bekommen. „Für ihre Umweltleistungen im Dienst der Allgemeinheit erhalten die Landwirte also einen zusätzlichen, stabilen und gesellschaftlich anerkannten Erlös“, erklärte Kurt Herbinger, der selbst aus der Landwirtschaft kommt.

Die Bürgermeister-Landwirte Willi Lindner (Öko-Ackerbau in Kößlarn), Georg Hofer (Veredelungsbetrieb mit Bullenmast Malching) sowie Dr. Wolfgang Angermair (Maisanbau, Gemeinderat Neuhaus am Inn), die mit Kurt Herbinger intensive und konstruktive Vorgespräche geführt hatten, warben dafür, die Idee schnell zu verbreiten. Bereits am Morgen nach dem virtuellen Dialogforum hatte Kurt Herbinger E-Mails von interessierten Landwirten in seinem Postfach.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.ile-rott-inn.de**

Texte: Simone Kuhnt, Fotos: Simone Kuhnt

Kirchenmuseum Kößlarn:

Ausstellung zum Kirchenwald mit dem Künstler Georg Thumbach

Es hat eine Weile gedauert, aber Ende Mai konnte die Ausstellung „Georg Thumbach Kirchenwald“ im Kirchenmuseum Kößlarn endlich (unter Auflagen) geöffnet werden.

Das „Frauenholz“ nannte man einst jenes ausgedehnte Waldgrundstück, das in Kößlarn nachweislich seit 1472 Bauten und Seelsorge rund um die Wallfahrt zum wundertätigen Gnadenbild „Unserer Lieben Frau“ unterhielt. Bis heute wird die einzigartige spätmittelalterliche Kirchenburganlage maßgeblich mit den Einnahmen aus diesem „Kirchenwald“ finanziert. Seit einigen Jahren hat die Kirchenverwaltung auf nachhaltige Waldwirtschaft mit Naturverjüngung umgestellt. Der ehemalige Forstamtsleiter Elmar Thumbach hat als Jagdpächter zugleich die forstliche Betreuung übernommen.

Die Ausstellung im Kößlarner Kirchenmuseum macht diesen Wald, seine Geschichte und seine heutige Bewirtschaftung zum Thema. Sie wird in einer informativen Medienstation von Georg Thuringer zu sehen sein. Die kulturgeschichtliche und naturfachliche Darstellung wird eingefasst von einer künstlerischen Auseinandersetzung, die den Wald zum Aktionsort macht. Der 1972 geborene Georg Thumbach ist Sohn des erwähnten Jagdpächters. Er studierte an der Akademie für Bildende Künste in München, war Meisterschüler bei Ben Willikens, Träger verschiedenster Preise und Stipendien, u. a. erhielt er den Kulturpreis des Landkreises Passau. Seit jeher beschäftigt er sich mit dem Material Holz und mit dem Wald. Den Kößlarner Kirchenwald setzt er an Ort und Stelle, in einzigartigen Portraits mit kräftigem schwarzen Kohlestift und in großen Formaten ins Bild: keine Lanschaftspanoramen, kein romantisches Waldidyll, sondern lebensgroße Details und wilde Strukturen aus dem Dickicht.

Georg Thumbach zeichnet im Kirchenwald Kößlarn
Foto: Georg Thuringer

Georg Thumbach, Kirchenwald Kößlarn, Kohle auf Holzplatte Foto Georg Thuringer

Die Ausstellung ist Teil des Projektes „Landschaftsmalerei an Rott und Inn“, das mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm Leader und der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern gefördert wird. Im Landkreis Rottal-Inn sowie in Kößlarn im Landkreis Passau sind dabei 19 Ausstellungen an zehn Orten, in zeitlicher Reihenfolge und teils auch parallel, zu sehen. Das Spektrum reicht von Fotografie über Malerei bis hin zur Installation im öffentlichen Raum. Die Verbundausstellung zeigt wie vielfältig und wie spannend die Umsetzungen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert waren und sind.

Wer die Ausstellung besuchen will kann dies zu den Öffnungszeiten am Donnerstag, Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen jeweils 13-16 Uhr tun. Eine Anmeldung ist allerding erforderlich zu den Geschäftszeiten bei der Gemeinde Kößlarn unter der Nummer 08536/9617-0 oder unter der E-Mail an info@kirchenmuseum-koesslarn.de. Es sind maximal sechs Besucher gleichzeitig in der Ausstellung erlaubt. Beim Besuch werden die Kontaktdaten erhoben. Eine FFP2-Maske muss getragen werden.

Da derzeit die Inzidenzen unter 50 gesunken sind, entfällt die Anmeldepflicht und Kontaktdatenerhebung.

Für jedes Zuhause.
Der passende Schutz.

Die ERGO Wohngebäudeversicherung sichert Ihr Zuhause leistungsstark ab – mit Haus-zurück-Garantie und flexiblen Bausteinen.

Versicherungsbüro
Bamberger & Bamberger

Marktplatz 30
94149 Kößlarn
Tel 08536 91041
philipp.bamberger@ergo.de
www.philipp-bamberger.ergo.de

ERGO

Christopher
Hallhuber
Rechtsanwalt

Hauptsitz:
Markstraße 1
84364 Bad Birnbach

Zweigstelle:
Ebertsfelden 1
94149 Kößlarn

Tel. 08563/978930
Fax: 08563/978931

info@hallhuber-recht.de * www.hallhuber-recht.de

Erntedankfest Kößlarn am 12. September 2021

Wir wollen dieses Jahr wieder unser Arndtfest feiern. Wie der genaue Ablauf sein wird, wie groß die Prozession sein darf usw. wird sich erst zeigen. Der Erntedank-Gottesdienst wird sicher gefeiert, evtl. am Marktplatz, damit mehr Leute teilnehmen können.

Die Ausleihzeiten für die Kleider und Gerätschaften werden noch bekanntgegeben.

Das Straßenfest kann coronabedingt leider auch dieses Jahr nicht stattfinden, aber Gott sei Dank haben wir ja die Möglichkeit bei unseren Gasthäusern einzukehren.

Zigarettenstummel: Jeder soll wissen, was er der Umwelt antut, wenn er seine Kippe einfach auf die Straße wirft.

Herumliegende Zigarettenstummel gehören leider fast selbstverständlich zum Anblick in unserer Umgebung. Sie spielen eine große Rolle bei der Belastung der Umwelt durch Abfall.

Bis zu 4.000 schädliche Stoffe sind in einer Zigarettenkippe zu finden. Sie verunreinigen sauberes Grundwasser oder beeinflussen das Pflanzenwachstum negativ. Beide Bestandteile eines Zigarettenstummels (Filter und Tabakrest) sind umweltschädlich. Zigarettenfilter bestehen aus Celluloseacetat, dies ist ein schwer abbaubarer Kunststoff.. Es dauert viele Jahre, bis sich die Filter zersetzen.

Über die Tabakreste in Zigarettenkippen wird Nikotin freigesetzt, das schädigt die Umwelt noch mehr als die Filter. Es ist laut Gefahrenstoffrecht mit langfristiger Wirkung auch giftig für Wasserorganismen.

Nach und nach werden alle diese giftigen Stoffe auch in unsere Umwelt abgegeben. Unter anderem, wenn weggeworfene Kippen auf dem Boden liegen und z.B. durch Regen ausgespült werden.

Die Probleme entstehen erst, wenn die Kippen achtlos weggeworfen werden. Das ist streng genommen auch eine Ordnungswidrigkeit, die geahndet werden kann.

Kippen gehören in den Restmüll. Denn dann können sie mit anderen Abfällen in dafür zugelassenen Restabfall-Behandlungsanlagen entsorgt oder in Müllverbrennungsanlagen verwertet werden.

Wir würden deshalb an alle Raucher appellieren, ihre Zigarettenreste nur in dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Fehlende Aschenbecher sind aber keine Ausrede für weggeworfene Zigarettenstummel. Die sorgfältige Entsorgung der Kippen sollte für alle selbstverständlich werden. Wenn keine Aschenbecher vorhanden sind, können auch sogenannten „Taschenbecher“ genutzt werden.

Bitte achten Sie auf die Sauberkeit unseres schönen neuen Marktplatzes!

Elektrotechnik
Hirler

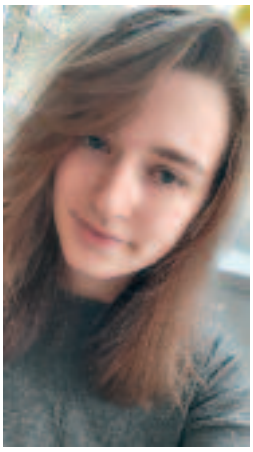
- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaik
- Sat- Fernsehtechnik
- Telefon- Datentechnik
- Service

Hofreith 5a
94149 Kößlarn

Tel.: 08536-919945
Mobil: 0160-5216733

E-mail:
franz-hirler@t-online.de

Salon Petra



Neu im Team!

Alina Hartmann
Jungfriseurin

Dienstag bis Freitag im Salon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Salon Petra Team

Marktplatz 36 · 94149 Kößlarn
Tel. 08536-812

www.salon-petra.com
www.facebook.com/SalonPetraKoesslarn
kontakt@salon-petra.com

Berchtold pre-press
Hans-Carossa-Str. 25 · 94149 Kößlarn · info@berchtold-pre-press.de
Gestaltung, Satz & Druck · Telefon 0160-275 42 48

Wir bauen Ihr Traumhaus

GEORG HOFER
Lehm & Bau

Renovierung
Sanierung
Denkmalschutz
Neubau

– Lehm- und Kalkputz
– Fassadendämmung mit Kalkschaum
– Wohngesundes Bauen
– Feuchtesanierung

www.lehmdesign.de

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF

Endlich wieder Lächeln und Lärmen

Nach langen, ruhigeren Wochen im Kindergarten ist nun wieder weitgehend Normalität eingekehrt: alle Kinder sind zurück in der Einrichtung und erfüllen die Räume mit Lachen und Spiellärm.

Um größtmöglichen Schutz vor erneuter Ansteckung für Kinder und Erzieherinnen zu schaffen, hatte sich das Team schon lange Gedanken gemacht. Kleinere Gruppen mit festem Personal in getrennten Räumen, so der Plan.

Wie schon im letzten Jahr wollten die Vorschulkinder der Sternengruppe das Spielwiesenhaus als Gruppenzimmer nutzen. Um besser geschützt vor Zugluft und Regen zu sein, wünschten sie sich ein „Vorzimmer“. In Rekordtempo setzten die Mitarbeiter des Bauhofes den Plan um, und setzten zwei Trennwände mit Fenster und Tür ein. Fertig war der zusätzliche Raum, der nun als Garderobe, Gerätelager und Spielraum dienen kann.

Im Haus wurden derweil die ehemaligen Schwesternschlafräume auf Vordermann gebracht. Mit einem Durchbruch wurde ein großzügiger Raum geschaffen. Ein neuer Boden in Holzoptik, ein frischer Anstrich und einige neue Möbel ließen eine gemütliche, anregende Umgebung für die neue „Lernwerkstatt“ entstehen. Hier finden nun die Vorschulkinder der Regenbogengruppe Platz. Zu guter Letzt konnte der Kindergarten auch das Außengelände auf Zeit vergrößern: Familie Freudenstein/Zue stellte das Grundstück unterhalb der Spielwiese zur Verfügung und durch die erneute Tatkraft des Bauhofes, der einen Sandkasten aufstellte und das Gelände sicherte, sind wir zu einer zusätzlichen „Spielwiese“ gekommen. Bei Bedarf können die Gruppen jetzt auch im Außenbereich getrennt betreut werden, aktuell wird dieser zusätzliche Garten von unserer Zwergerlgruppe genützt.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer, die diese Projekte erst möglich gemacht haben!

Wir freuen uns nun auf einen unbeschwerten Sommer.

Bilder: Kindergarten · Text: Daniela Oettel

Die Bauhofmitarbeiter vergrößern das Spielwiesenzimmer

Gemeinsames Frühstück im Innenraum

„Web-Stammtisch“ der Sternen-Vorschulkinder im neuen Vorraum der Spielwiese

Morgenkreis in der Lernwerkstatt im ehemaligen Schwestern-Wohntrakt

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF

Hier ist Konzentration gefragt ...

So ein wunderschöner schattiger Spielplatz...

... bei den Regenbogen-Vorschulkindern

... mit vielen Möglichkeiten für tolle Sinneserfahrungen

Unsere Jüngsten auf dem Weg zur Zue-Spielwiese

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Bauhof für den schönen Sandkasten

Ein ganz herzliches Danke an die Familie Zue/Freudenstein

NEUES VOM KINDERGARTEN-FÖRDERVEREIN

Kindergartenförderverein finanziert neue Lieblinge

Auch wenn der Förderverein des Kindergartens St. Josef aufgrund der Corona-Pandemie im letzten Jahr keine Aktionen, wie zum Beispiel die Kinderbetreuung beim Erntedankfest durchführen konnte, haben wir dennoch einen lang gehegten Wunsch vieler Kindergartenkinder erfüllt.
Auf Anregung der Kindergartenleiterin Monika Allertseder haben wir zwei Spielpferde für den Terrassengarten finanziert. Die beiden Pferde wurden von den Kindern begeistert in Empfang genommen und werden täglich geputzt und geritten.

Der Kindergartenförderverein wird auch weiterhin Projekte und Wünsche des Kindergarten unterstützen und würde sich daher über weitere Mitglieder freuen.
Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen lediglich 20 €, für Familien 30 €. Da der Verein gemeinnützig ist, kann der Mitgliedsbeitrag auch steuerlich abgesetzt werden.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage
https://www.fv-kiga-koesslarn.de

J. PFLIEGL
ZIMMEREI | HOLZBAU

Zimmerei | Holzhausbau | Innenausbau
Aufstockung | Hallenbau | Photovoltaik

Forstöd 1 | 94149 Kößlarn | T 08536/9199790 | F 08536/91997919
info@zimmerei-pfliegl.de | www.zimmerei-pfliegl.de

NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Grundschüler ackern

Bereits im zweiten Schuljahr ist die Grundschule Kößlarn am Projekt GABEL beteiligt. Das Projekt GABEL (Grenzenlos Ackern für nachhaltige Bildung Ernährung und Landwirtschaft) zielt darauf ab, die Projektpartner Akkerdemia e.V., Klimabündnis OÖ, Klimabündnis Salzburg und Bio Austria, die im Bereich schulischer Umweltbildung tätig sind, in einer starken bilateralen grenzüberschreitenden Arbeitsgemeinschaft dauerhaft zu vernetzen. Beispielhaft soll gemeinsam ein neues innovatives grenzüberschreitendes Bildungsangebot für Schulen entwickelt werden, das den Schulgarten als Lernort nutzt, um Bewusstsein für gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion, Bodenschutz und Klimawandel zu schaffen. Dieses Angebot wird in 10 Pilotschulen (3 in OÖ, 3 in Salzburg und 4 in Ober- bzw. Niederbayern) erprobt. Dazu werden in den Pilotschulen unter Anleitung Gemüseäcker angelegt, die mit den SchülerInnen bestellt, gepflegt und beerntet werden. Dadurch werden den SchülerInnen die Kreisläufe in der Natur und Landwirtschaft näher gebracht und die "Kostbarkeit" von Lebensmitteln erlebbar gemacht.

Begeistert werkelten die Kinder auf ihrem Schulacker. Sie säten, pflanzten und gossen unter der Regie von Acker-Coach Johann Reisinger, der den ersten Pflanztermin in diesem Jahr leitete. Bei der Vorbereitung des Ackers hat auch der Bauhof die Schule unterstützt. Der Ackercouch leitete die Kinder an, die Jungpflanzen und Samen gemäß dem Ackerplan in die Erde zu bringen.

„Es ist immer eine Freude, mit welch großer Begeisterung die Kinder draußen arbeiten!“ sagt Schulleiterin Sandra Aigner. Gartenarbeit unterstütze die körperliche und seelische Gesundheit.

Die nun anstehende Pflege des Ackers wie das Gießen, regelmäßiges jäten und anhäufeln der Kartoffeln werden im Wechsel von den einzelnen Klassen und Lerngruppen, die sich momentan alle im Präsenzunterricht befinden, durchgeführt.

Am meisten freuen sich die Kinder und ihre Lehrkräfte schon wieder, wenn als Lohn für die Mühen dann die Ernte ansteht. *Text und Bild: Schule.*

NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

HURRA !!!
Unsere lang ersehnte Küche ist da !!!

Mit der Firma Stiglbrunner aus Simbach/Inn haben wir einen Partner gefunden, der uns sehr großzügig unterstützt hat und dafür sagen wir HERZLICHEN DANK.

Im Dezember 2020 hat Herr Stiglbrunner sich vor Ort ein Bild gemacht und sofort mit der Planung begonnen. Im Februar war es dann soweit. Der Bauhof hat alle Vorbereitungen für Wasser und Abwasser erledigt. Die Firma Käfler hat die Stromleitungen und die Steckdosen gesetzt. Und schon konnte der Küchenbauer mit seiner Arbeit vor Ort loslegen und die Küche montieren. Alles hat reibungslos geklappt.

Wir fühlen uns schon recht wohl in der neuen Küche und erhalten auch bei unseren Besuchern durchweg positive Bewertung. Wirklich sehr gelungen. Die Planung war absolut klasse und bewährt sich in der praktischen Anwendung. Für viele Tipps in der Planungsphase sind wir jetzt, wo die Küche steht, extrem dankbar.

Wenn wir wieder Normalität im Schulalltag haben, können wir Mittagessen für die Kinder anbieten. Auch freuen wir uns darauf, die Kräuter und das Gemüse von unserer Ackerfläche mit den Kindern zu verkochen.
Noch einmal herzlichen Dank an die Firma Sitglbrunner aus Simbach am Inn, an die Firma Käfler, den Bauhof und an die Gemeinde.

Text und Bild: Mittagsbetreuung

Webentwicklung
Anita Plattner

Malgertsham 21
94149 Kößlarn

Tel.: 0 85 36 / 9 11 00
Fax: 0 85 36 / 9 11 02

www.design-ap.de
info@design-ap.de

Websites
Contao
Responsive Design
Web-Pflege
Online-Marketing
Newsletter
SEO ...

NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Viertklässler bekommen Buch-Gutschein

Zum Welttag des Buches bekamen die Viertklässler der Grundschule Kößlarn einen Gutschein für das Buch „Biber undercover“ geschenkt. Normalerweise hätten die Kinder diesen in der Buchhandlung Nickel und Spitzenberger bei einem gemeinsamen Besuch eingelöst. Da dies aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich war, wurden ihnen die Bücher in die Schule gebracht und dort überreicht. Der Comicroman wurde exklusiv für den Welttag des Buches von Autor Rüdiger Bertram geschrieben und von Illustrator Timo Grubing gezeichnet.

Eine neue Rutsche für die Grundschule

Die langersehnte Rutsche konnte mit Rückkehr der Grundschüler*innen in den Präsenzunterricht eingeweiht werden.

Der Betrag der Rutsche wurde beim Schulfest durch Spenden erlaufen und durch weitere Unterstützung vom Elternbeirat finanziert.

Nun bereichert sie die Bewegungsmöglichkeiten im Pausenhof!

NEUES VON DER MUTTER-KIND-GRUPPE KÖSSLARN

Endlich geht es wieder los

Am 02. Juni fiel der Startschuss und nach fast 8 Monaten Zwangspause aufgrund der Corona Pandemie darf die Mutter – Kind – Gruppe, mit entsprechendem Schutz – und Hygienekonzept und Abstandshaltung wieder geöffnet werden.

Auch wenn das Wiedersehen nach so langer Zeit bei den Zwergen etwas zögerlich statt gefunden hat, war die Freude dennoch groß und man spürte wie sehr ihnen der soziale Kontakt gefehlt hat. Auch die Mamas konnten sich wieder untereinander austauschen. Schön zu sehen war auch was für eine Entwicklung die Kinder in dieser Zeit gemacht haben.

Wir mussten zu Beginn zwei Kinder verabschieden, da es für sie jetzt in den Kindergarten geht. Aber auch ordentlich Zuwachs hat die Muki dazu gewonnen. Neben drei Geschwisterkindern begrüßen wir noch drei neue Kinder mit ihren Mamas.

Unsere Treffen finden Mittwochs von 9:00 – 11:00 Uhr im Gruppenraum unter der Grundschule statt. Hier können die Kinder erste soziale Kontakte unter gleichaltrigen sammeln und den Umgang miteinander lernen.

Möglichkeiten zum spielen gibt es in der Mutter – Kind – Gruppe viele, ob in der Spielküche, in der Puppenecke, an der Spielwerkbank oder mit Mama in der Kuschelecke ein Buch anschauen. Zu besonderen Anlässen wird auch einmal gemalt und gebastelt.

Aufgrund der aktuellen Lage sind bei schönem Wetter auch treffen draußen geplant.

Im Mai hat Susanne Osterholzer die Leitung an Anja Kantner abgegeben. Susanne war stets bemüht und brachte

NEUES VON DER MUTTER-KIND-GRUPPE KÖSSLARN

neue Ideen mit ein. In den langen Monaten der Zwangspause gab sie uns wöchentlich Anregungen zum basteln, malen und beschäftigen der Kinder. Eine Abschiedsfeier im Sommer ist noch geplant.

Liebe Susi, wir danken Dir sehr für Dein Engagement du hast den kleinen und auch den Mamas eine schöne Zeit beschert. Wir wünschen Dir alles Gute auf Deinem weitern Weg.

Momentan kommen 10 Kinder mit ihren Mamas in die Mutter-Kind- Gruppe. Wir hoffen sehr, dass wir uns lange ohne Unterbrechung sehen dürfen. Neue kleine Kößlarner, mit ihren Mamas und Papas sind jederzeit willkommen! Einfach melden bei Anja Kantner. 0174/9693428.

Text: Anja Kantner

#Deine Gesundheit, meine Leidenschaft. #Jetzt Termine sichern.

Kapsreiter – Physiotherapie & Massage · Marktplatz 20, 94149 Kößlarn
Telefon: +49 (0)8536-2919979 · Mobil: +49 (0)176-83525147

AN KEILER SEI PHYSIO

FFW KÖSSLARN

Wieder Übungsbetrieb bei der Feuerwehr Kößlarn

Seit dem zweiten Lockdown konnte nach über sieben Monaten Übungsunterbrechung wieder trainiert werden. Nachdem der Löschwassertank mit 80.000 Liter Fassungsvermögen in der Kesselbauerwiese betriebsbereit und gefüllt war, bot es sich an in der Kesselbauerstraße eine Löschübung abzuhalten. Der Tank wird laufend mit dem Überlauf-Wasser aus dem Marktbrunnen gefüllt und bildet zusammen mit dem Wasserleitungsnetz eine wichtige Grundlage für die Löschwasserversorgung. *Text und Fotos: Franz Plattner*

Das 32 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF16 wird ersetzt durch ein modernes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20. Aktuell läuft der Beschaffungsvorgang.

Die Übung leitete stellv. Kommandant Bernhard Eichler.

Regenbogen durch Wasserstrahl

FFW KÖSSLARN

Abschnittsführungsstelle der FFW Kößlarn geht in Betrieb

Im ganzen Landkreis Passau wurde im vergangenen Jahr die Planung und Umsetzung der sogenannten Abschnittsführungsstellen (AFS) vorangetrieben. Insgesamt wurden 27 solcher Anlaufstellen für den Ernstfall bei größeren Einsatzlagen im Passauer Land eingerichtet. Die AFS übernimmt im Falle einer größeren Schadenslage, wie zum Beispiel bei Stürmen oder Hochwasser, die Koordination der Einsätze im Gemeindegebiet und ggf. auch darüber hinaus.
Hierzu wurde im Gerätehaus Kößlarn ein Arbeitsplatz mit PC und zwei Bildschirmen installiert. Einsätze, welche über die Notrufnummer 112 in der Integrierten Leitstelle in Passau eingehen, werden dann an die Abschnittsführungsstelle übertragen, und vor Ort koordiniert. Im Rahmen einer Onlineschulung wurden sechs Aktive der Feuerwehr Kößlarn dazu ausgebildet, das neue System im Einsatzfall bedienen zu können.

Text: Bernhard Eichler

Kommandant Christian Hauner (am Funk) und Stellvertreter Bernhard Eichler beim Test. Foto: Franz Plattner.

Die Kößlarner Bücherei ist wieder geöffnet

Unsere Öffnungszeiten während Corona sind:
Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr
Freitag 16:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass das Betreten der Bücherei nur mit Mundschutz gestattet ist! Davon ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren.

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!

NEUES VON DER MITTELSCHULE ROTTHALMÜNSTER

Geometrie im Schulgelände

„Die Mathematik als Fachgebiet ist so ernst, dass man keine Gelegenheit versäumen sollte, dieses Fachgebiet unterhaltsamer zu gestalten."
Dieser Satz stammt vom französischen Mathematiker Blaise Pascal (1623-1662) und war für die 6a der Leitfaden in den vergangenen Wochen, denn Mathematikunterricht muss nicht zwingend im Klassenzimmer am Schülertisch stattfinden. Wenn es um Flächen und Umfang geht, dann finden sich die richtig schönen Objekte draußen. Genau das dachten sich die 6. Klässler der Mittelschule Rotthalmünster und verlegten kurzerhand den Unterricht in den Pausenhof und

auf den Parkplatz vor der Rottalhalle. Sie tauschten das Geodreieck gegen Meterstäbe und Bandmaß und die Bleistifte gegen Straßenkreide. Und dann wurden Quadrate gezeichnet und Umfänge gemessen, die Flächen berechnet und mit anderen Rechtecken verglichen. Die nächste Aufgabe hat uns der Bauhof geliefert. Bei Ausbesserungsarbeiten am Parkplatz entstand durch Zufall eine geometrische Fläche, die auf den ersten Blick keine klare Form hat. Und so hieß die Aufgabe nur: Was lässt sich mit dieser Fläche mathematisch anfangen?
Und so wurde in Teilflächen zerlegt und optisch mit Kreide markiert, es wurden Längen und Breiten gemessen, Teilflächen berechnet und der Gesamtumfang ausgerechnet…
Spaß gemacht hat es und die Zeit verging im Nu. Übrigens: der Gesamtumfang hat 23,92 m und die Gesamtfläche sind 64961 cm².

Text: Mittelschule Rotthalmünster (Gabriele Daidrich)
Fotos: Mittelschule Rotthalmünster

Let's bake cookies!

Englischunterricht in der Schulküche

Im Englischunterricht durften die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse Praxis und Theorie verknüpfen.

Beim Backen von Chocolate-chip-cookies lernten die Fünftklässler Vokabeln wie z. B. die Grundzutaten Mehl, Zucker und Ei. Aber auch die Wörter für die Arbeitsgeräte, die beim Backen notwendig sind, haben sie sich schnell angeeignet. Selbst die Zubereitung, die auf Englisch erarbeitet wurde, verstand jeder geschwind, weil sie ja zugleich in der Praxis umgesetzt wurde. Liebevoll wurde in Teamarbeit abgemessen und abgewogen. Auch beim Portionieren mit „two spoons" wurde genau gearbeitet, um später ein gleichmäßiges Backergebnis zu erzielen. Dann wurden sie im vorgeheizten Backrohr für 10 Minuten gebacken. Auf dem Bild die fleißigen Fünftklässler mit den noch ungebackenen Cookies.

Text: Mittelschule Rotthalmünster (Bettina Hofmann)
Bild: Mittelschule Rotthalmünster

NEUES VOM JOSEFIVEREIN

Kein einziger positiver Coronaschnelltest

Auch den Josefiverein begleitet das Coronavirus im Jahr 2021 weiter. Der reguläre Betrieb läuft wieder ohne Probleme und auch ohne Einschränkungen. Und auch wir arbeiten weiterhin mit FFP2 Masken bei unseren Senioren. Unsere Hygienemaßnahmen sprechen jedoch eigene Worte – seit Beginn der Pandemie gab es bei allen Mitarbeitern nicht einen positiven Coronaschnelltest. Wir als ambulante Pflegeinrichtung testen unsere Mitarbeiter nämlich dreimal die Woche. Auch unsere Patienten blieben im letzten Jahr weitgehend gesund. Sollte es doch einmal der Fall gewesen sein, dass ein positiv getesteter Patient in unseren Touren war, wurden diese so umgestellt, dass unsere Senioren in vollster Schutzausrüstung bestens versorgt wurden. Auch die Impfungen gehen voran. Der Großteil der von uns gepflegten Senioren wurde bereits geimpft, teilweise auch die vollständige, also zweite, Impfung. Auch ein großer Teil der Mitarbeiter wurde bereits das zweite Mal geimpft. Somit hoffen auch wir, dass baldmöglichst wieder in den Alltag zurückgekehrt werden kann.

Tagesbetreuung

Leider konnten wir die Tagesbetreuung immer noch nicht öffnen. Um solch eine Betreuung zu gewährleisten in diesen harten Zeiten muss ein vollständig erarbeitetes Hygienekonzept her. Auch dort muss der Abstand gewährleistet werden um das Risiko einer Ansteckung zu vermeiden. Wir haben weiterhin beschlossen, diese aufgrund des erhöhten Risikos geschlossen zu halten, auch weil noch zu wenige Menschen der ganzen Bevölkerung geimpft sind und wir unsere Mitarbeiter sowie Gäste der Tagesbetreuung schützen wollen. Als kleinen Trost gab es vom Förderverein der Tagesbetreuung nochmal ein kleines Dankeschön. Unsere Senioren haben sich sehr darüber gefreut.

Ein herzliches Danke…

Ein großes Dankeschön vom Vorstand sowie allen Mitarbeitern des Josefiverein Kößlarn gilt unserem langjährigen Patienten Herrn Hasmann Konrad. Wer ihn kennt, weiß dass dieser ein herzensguter Mensch ist, welcher immer gern versucht hat alles zu geben und seinen Mitmenschen etwas Gutes zu tun. Herr Hasmann hat sich vor einigen Wochen dazu entschlossen, dem Josefiverein nun eine sehr großzügige Spende zukommen zu lassen, weil er laut eigener Aussage die beste Pflege seit Jahren bekommt und das ganze Team der ambulanten Krankenpflegestation sehr schätzt. So bekamen wir eine Spende im Wert von 10.000€. Um dies unserem Kunden Herrn Hasmann zu danken, wurde ihm ein schön zusammengestellter Geschenkkorb mit Wurst, Obst und Schokolade überreicht. Persönlich wurde dieser von der Pflegedienstleitung Pfliegl Isabella (links) und stellvertretenden Pflegedienstleitung Zue Veronika (rechts) überreicht.

Elektro
Hirblinger
GmbH
Gebäudetechnik aus einer Hand
Elektro
Heizung
Sanitär
Lüftung

Neues vom Bauernmarkt

Etwas später als gewohnt begann der Bauernmarkt dieses Jahr erst am 1. April jedoch bei strahlendem Wetter und mit vielen erwartungsvollen Kunden.

Die Saison 2020 war aufgrund der Pandemie verkürzt und der Ausschank in üblicher Weise nicht möglich, zudem fehlten auch die touristischen Gäste.

Verabschiedung von Anni Huber (Mitte), eine der Initiatorinnen des Bauernmarktes Kößlarn.

Dennoch wagten wir die Renovierung des alten Gebäudes in Angriff zu nehmen. Auf Empfehlung unseres geschätzten Bürgermeisters bewarben wir uns bei der ILE um eine Förderung. Nach einstimmiger Zusage beauftragten wir die ortsansässige Zimmerei Pfliegl mit den Arbeiten. Diese führte die Arbeiten termingerecht und zu unserer Zufriedenheit aus. Somit ist das alte Bauwerk für die nächsten Jahre gut gerüstet und hält den stürmischen Wetter wieder Stand.
Durch die verminderten Einnahmen und die laufenden Kosten überstieg der Eigenanteil der Renovierung jedoch das Budget der Bauernmarktkasse. Deshalb bat die Interessengemeinschaft der Standlfrauen Ihren Vermieter Georg Hofer um Mieterlass. Dieser gewährte nicht nur den Mieterlass, sondern stellte auch kostenlos das Baugerüst für die Renovierungsarbeiten zur Verfügung. Für diese großzügige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Wir freuen uns, unsere Produkte viele weitere Jahre wetterunabhängig in der Markthalle anbieten zu können.
Ein Wermutstropfen sei, dass sich mit Anni Huber eine Initiatorin der ersten Stunde aus dem Team verabschiedet hat. Anni war von Anfang an dabei und ist für ihre Kiacherl und Roggennudeln sowie ihre liebe und gesellige Art weit über den Markt hinaus bekannt. Uns tut es sehr leid und dennoch gönnen wir ihr den Ruhestand. Mit einem Frühlingsgruß bedankten wir uns für ihr Engagement, die kollegiale Art und das stets gewissenhafte Führen der Kasse.
Nach langer Suche konnte eine neue Standinhaberin gefunden werden. Petra Harringer aus Anzenkirchen verkauft selbstgemachte Liköre, Sirup, Bienenwachstücher und vieles mehr. Außerdem hat sie für die Biohofbäckerei Gottschaller den Brotverkauf übernommen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Durchhaltevermögen.

Text und Fotos: Ingrid Schrädobler

Musikschule im Landkreis Passau

Anmeldungen für das neue Schuljahr 2021/2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessenten der Musik,

die Musikschule im Landkreis Passau bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zahlreiche instrumentale und vokale Fächer an. Zudem gibt es Spielgruppen, Ensembles und Chöre.

Für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren bietet die Musikschule folgende Fächer an: Musikalische Früherziehung (4-6-Jährige), Musikalische Grundausbildung (6-8 Jährige) und Blockflötenanfängerkurse (6-8 Jährige).

Die Musikschule gewährt Familienermäßigung und auf Antrag auch Sozialermäßigung. Auch die Abrechnung von „Bildungsgutscheinen“ ist möglich. Anmeldeformulare gibt es in allen Rathäusern oder unter: www.landkreis-passau.de/musikschule.

Sehr gerne senden wir Ihnen auch ein Anmeldeformular postalisch zu. Sie können dieses unter musikschule@landkreis-passau.de oder 0851/397-622 anfordern.

Um den Start in das neue Schuljahr möglichst reibungslos und ohne Zeitverzögerung planen zu können, bitten wir um die Rücksendung der Anmeldungen noch vor dem 1. September 2021.

Sie erleichtern uns damit die Planung und Einteilung, gegebenenfalls auch die Berücksichtigung von Wunschtagen bzw. -zeiten. Auch die Vergabe von Leihinstrumenten wird dadurch deutlich optimiert.

Für weitere Informationen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

WOHNTRÄUME
VERWIRKLICHEN

Finanzieren Sie Ihre eigenen vier Wände mit der Allianz Baufinanzierung – sicher, flexibel, günstig. Wir beraten Sie gerne!

Alexander Fürstberger
Allianz Hauptvertretung
Marktpl. 22
94149 Kößlarn
alexander.fuerstberger@allianz.de
www.allianz-fuerstberger.de
Telefon 0 85 36.91 98 98
WhatsApp 0 85 36.91 98 98

Allianz

Mo, Di, Do und Freitag
9–12 Uhr, 13–18 Uhr

Mittwoch
9–12 Uhr

Asenhamer Straße 5
94149 Kößlarn

Tel: 08536/91007
Fax: 08536/91008
info@elektro-kaefler.de

elektro Käfler

Ihr Meisterbetrieb für Elektro, Radio und Fernsehen vor Ort

Barockmaler Johann Matthias Vogl

Zu den Kößlarner Kunsthandwerkern, die in Zusammenhang mit erhaltener Handwerkskunst interessieren, gehören Bildhauer, Schreiner, Stuckateure und Maler. Werkstätten dieser Künstler konnten sich nur in Marktorten und Städten halten – und auch hier zeitweise nur mit Mühe.

Im Marktflecken war seit dem frühen 17. Jahrhundert ein Maler niedergelassen. Von den in den Kirchenrechnungen genannten Aufträgen allein kann er allerdings nicht gelebt haben. Erst als in der zweiten Jahrhunderthälfte die Kirchen mit neuen Altären ausgestattet wurden, verbesserte sich hier die Auftragslage für Faßmaler und Künstler. Der Obernberger Maler Johann Peter Vogl suchte sein Auskommen nach 1708 in Kößlarn. Die Einwanderung des Künstlers hängt wohl mit dem Ausstattungsprogramm von neuen Seitenaltären in der Kößlarner Wallfahrtskirche zusammen.
Die erste bekannte Erwähnung des Malers in den archivalischen Quellen des Marktes betrifft sein Ansuchen um die Erteilung des Kößlarner Bürgerrechts. Er begründete dieses Anliegen mit der Absicht, in eine Kößlarner Werkstatt einzuheiraten und seine Kunst ausüben zu dürfen. Er heiratete die Tochter des alten Malers Franz Jörg. Die Einbürgerung Ortsfremder wurde vom Rat zu bestimmten Zeiten nur ausgesprochen zögerlich gestattet. Sein Antrag wurde schließlich in der Ratssitzung vom 15. Februar 1709 von allen Beteiligten befürwortet und genehmigt. Danach erfolgte die übliche Prozedur der Einschreibung Vogls in das Ratsprotokoll mit der Auflage, seinem Schwiegervater Franz Jörg bei der Malerarbeit behilflich zu sein. In den folgenden Jahren kamen sieben Kinder zur Welt, nur zwei von ihnen, die Söhne Matthias (geb. am 1. Februar 1718) und Hans Paul wurden erwachsen und gründeten Familien.

Johann Peter Vogl starb am 24. August 1722 an Schlaganfall, 50 Jahre alt. Die Unkosten belasteten die Witwe schwer. Die familiäre Situation war für die junge Witwe zweifellos ein untragbarer Zustand geworden, so dass sie sich für eine zweite Ehe entschied. Sie heiratete den aus Augsburg gebürtigen Maler Joseph Anton Strauß und „schenkte“ ihm, wie es so schön heißt, zwei Kinder. Strauß starb am 2. August 1739 bei seinen Eltern in Augsburg. Dadurch hatten vier Kinder ihren Ernährer verloren: Joseph (12) und Leopold Strauß (8) und Matthias (22) und Hans Paul Vogl (18).

Von den aus beiden Ehen hervorgegangenen Kindern ist erwähnenswert der 1718 geborene Sohn Matthias Vogl,der den Malerberuf des Vaters ergriff. Vermutlich erhielt er vom Stiefvater, der ein begabter Augsburger Maler gewesen sein soll, erste maltechnische Unterweisungen. Über seine Ausbildungszeit und Gesellenjahre wissen wir allerdings nichts.

Das Geburtshaus von Matthias Vogl · Rauch, Marktplatz 3

Maler nach einem Kupferstich des 18. Jahrhunderts.

Matthias, beim Tod des Stiefvaters im zweiundzwanzigsten Lebensjahr, stand vor einer schwerwiegenden Entscheidung. Wie das Nachlaßinventar von 1739 ausweist, hatte er als Erbe akute Geldnot übernommen. Dem Vermögen in Höhe von 128 Gulden standen 115 Gulden Schulden gegenüber. (Haus und Garten hatten 65 fl. und die Malergerechtigkeit 30 fl. Schätzwert). Demnach scheinen Maler vielfach keineswegs in guten oder glänzenden Verhältnissen gelebt zu haben, sicher auch nicht der noch unerfahrene Jungkünstler Matthias Vogl. Die vielen Kriege des 18. Jahrhunderts hinterließen ihre Spuren. Mit dem Ausbruch des Österreichischen Erbfolgekrieges (1740-1745), in dem Bayern auf der Verliererseite stand, kamen so gut wie alle kirchlichen Aufträge zum Erliegen. 1743 wurden Markt und Kirche durch die Panduren zehnmal geplündert. Die langwierige schwere Erkrankung der Mutter war wohl das Schlimmste, das einer Familie passieren konnte. Überall herrschte bitterste Not und größtes Elend. Vogl nannte den Krieg als Ursache seiner misslichen Lage. Der Heranwachsende steckte jedenfalls in den ärgsten Geldnöten. Jeder Kreuzer Verdienst ist in dieser „geldklemmen Zeit“ geschätzt; jede Renovierung eine Wohltat. 1741: Für den Hochaltar in Kößlarn malte Vogl ein schönes Antependium (=Altartischverkleidung); dazu renovierte er ein großes Fastenbild.

Die Nachkriegsjahre brachten dem Maler wieder mehr Aufträge. Einen Eindruck von einigen dieser Werke vermitteln nur noch archivalische Zeugnisse: 1746 vergoldete er die vom Obernber-

(1718–1773) · Lebensgeschichte

ger Bildhauer Johann Michl Jörg – ein gebürtiger Kößlarner – geschenkten großen Statuen St. Johann von Nepomuk und St. Ivo. Diese beiden Skulpturen fanden zu beiden Seiten des Hochaltars Aufstellung (nicht mehr erhalten).
Matthias Vogl heiratete am 1. Juni 1747 die Maria Anna Mayerhofer, Brunnenmeisterstochter von Reichersberg/Inn. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor.

Über seine Vermögensverhältnisse geben die Akten einige Anhaltspunkte. Das altersschwache Holzhaus der Malerfamilie im ersten Marktviertel (heute Anwesen Rauch, Marktplatz 3) war dem Einsturz nahe. Der baldige finanzielle Ruin war die unvermeidliche Folge. 1752 richtete er ein flehentliches Bittgesuch an das Rentamt Landshut: „… dass die vielfältigen Wassergüsse (Schauer) mein im Markt besitzendes Haus dergestalten ruiniert und zugrunde gerichtet, dass selbes nit mehr wohnbar ist, welches ich aus Abgang der Mittel unmöglich mehr ohne eine Beihilfe aufzubauen vermag …“.

Die Kirche schenkte ihm aus ihrem Frauenholz 20 Zimmerhölzer.
Der ständig von finanziellen Nöten geplagte Maler unternahm für Bürgermeister und Rat Botengänge nach Griesbach, Landshut etc., um sich ernähren zu können. Damit wollte er der immer größer werdenden Notlage entgegenwirken, in die er hineingeriet. Doch diese Nebenbeschäftigung konnte Vogl nicht aus der Klemme helfen. Zahlreiche Künstler und Handwerker hatten unter der schlechten Bezahlung zu leiden.

Allmählich hören wir von Aufträgen, die mehr dem künstlerischen Bereich zuzurechnen sind. Viele seiner Beschäftigungen betrafen das Vergolden oder Anmalen. Die 1757 erfolgte Vergoldung des Siebenschläfer-Altars des Johann Baptist Modler in Rotthof wurde mit 72 Gulden honoriert. Dass Vogl auch in der Folgezeit mit Modler zusammenarbeitete, kann mit gutem Grund als wahrscheinlich bezeichnet werden. Die Farben wurden von der Kramerei Modler, das Leinöl von der Petermühle bei Rotthalmünster geholt. Er fasste hier wie dort Altäre und Kanzeln und malte Altarblätter. 1758 arbeitete er an der Fassung des neuen Choraltars in Birnbach, für den er auch die Altarbilder malte. Bedauerlicherweise existieren die Birnbacher Barockaltäre

Das einzige Außenwandbild, das man von Vogl kennt, ist der Ursprung der Kößlarner Wallfahrt. *Foto: Hans Berchtold*

nicht mehr. Sie fielen der Purifizierung des 19. Jahrhunderts zum Opfer.

Er hat sich aber auch mit bescheideneren Aufträgen zufrieden gegeben. Auch Arbeiten wie das Fassen und Anstreichen von Leuchtern, Fahnenstangen, Maikrügen, Bruderschaftsstäben usw. sind in den Kirchenrechnungen angegeben. Dieser Maler war auch an der Ausführung von Votivbildern nach Angaben der Stifter wesentlich beteiligt. Im Jahre 1757 enthält das handschriftliche Mirakelbuch von Kößlarn nachstehenden Eintrag:

„Herr Johann Matthias Vogl, burgerlicher Maler allhier verlobt sich in einem gefährlichen Zustand alhero zu Unser Lieben Frauen mit einer Votiv-Tafel, und hat baldige Hilf von Maria erlanget …“.

Die theaterähnlichen Heiligengräber waren ein wichtiger Auftragsbereich für den Barockmaler. Diese Kulissen für die Karwoche wurden vom Maler regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. 1763 malte er einige Fastenbilder zum Hl. Grab in Malching. Erhaltene barocke Kulissengräber aus leinwandbespannten Stellwänden sind allerdings schon recht selten.

Der Maler verkaufte sein Holzhaus im Unteren Markt an den Zimmermann Pombeder und erwarb ein Anwesen auf der gegenüberliegenden Straßenseite (heute Mühlberger, Marktplatz). Inzwischen musste Vogl Geld auf dem Darlehenswege vom Gotteshaus beschaffen. Der Schuldbrief über 100 Gulden datiert vom 5. April 1762.
Zum 400jährigen Jubiläum der Wall-

Unterschrift und Petschaft (=Siegel) von Vogl

fahrt 1764 malte Vogl ein Bild der Entstehung der Kößlarner Wallfahrt an die Außenwand der Kirche (Verzicht auf Bezahlung). Ab 1770 hörten die Aufträge für die Maler allenthalben auf. Der künstlerische Aufschwung, der in den beiden vorangegangenen Jahrzehnten zu beobachten gewesen war, fand ein abruptes Ende.
So war nicht zu übersehen, dass sich die Situation der Maler unaufhaltsam verschlechterte. Noch ging hin und wieder ein kleiner Auftrag ein, doch größere Aufträge erhielt Vogl nicht mehr. Bedauerlicherweise existieren viele Werke nicht mehr. Es kann als sicher gelten, dass nur ein verschwindender Teil der tatsächlich von Vogl geschaffenen Werke auf uns gekommen ist, und dass ein anderer Teil wegen der fehlenden Signierung diesem Künstler nicht zugeordnet werden kann. Es wäre eine lohnende Aufgabe, nach weiteren Werken zu forschen.

Johann Matthias Vogl starb am 25. August 1773 in Kößlarn, wobei nähere Umstände seines Todes ebenso wenig bekannt sind wie sich seine Grabstätte im Kirchenfriedhof erhalten hat.

Gerold Zue

„Kößlarner Zehner“... nützlich und flexibel!

Eine kleine Aufmerksamkeit für die Nachbarin, die während meines Urlaubs die Katze füttert und die Blumen gießt, für den netten Mann, welcher im Winter mein Auto unentgeltlich fremdgestartet hat, oder einfach zum Geburtstag eines Freundes, für den ich nicht weiß, was ich ihm schenken soll.

Für solche Anlässe und Gelegenheiten gibt es bereits seit einigen Jahren den „Kößlarner Zehner“, der bei den Einheimischen sehr gut angenommen wird.

Sein Wert ist 10 Euro. Er hat Scheckkartenformat und ist in der **Neuen Marktapotheke** am Marktplatz und bei **Elektro Käfler** in der Asenhamer Straße erhältlich.

Einlösen kann man den „Kößlarner Zehner“ bei fast allen Geschäften, Gasthäusern, bei der Tankstelle ... etc.

Eine Liste der Teilnehmer, bei denen der „Kößlarner Zehner“ einzulösen ist, wird beim Kauf dazugegeben.

Der Sinn der Sache sollte sein: Man hat für jeden Anlass das passende Geschenk, man ist in der Menge flexibel, und das Geld bleibt im Ort, was für den Erhalt der örtlichen Betriebe äußerst wichtig ist.

Natürlich gibt es nach wie vor auch die eigenen Geschenkgutscheine der jeweiligen Geschäfte.

Der „Kößlarner Zehner“ soll auf keinen Fall Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Alternative bleiben.

KAUFEN AUCH SIE IM INTERNET?

1. Wann hat Ihnen das Internet das letzte Mal einen Arbeitsplatz angeboten?
2. Wo arbeiten Sie, wenn es Ihren jetzigen Arbeitgeber auf einmal nicht mehr gibt, weil es vom Internet vernichtet wurde?
3. Wie viel Jugendliche / Schulabgänger aus Ihrer Region haben einen Ausbildungsplatz im Internet bekommen?
4. Wie hoch war die Spende für Ihren Verein, Ihre Schule oder Ihren Kindergarten, die das Internet Ihnen gezahlt hat?
5. Wie viele Steuern zahlt das Internet für Ihre Gemeinde?
6. Wann hat Sie das Internet Vor-Ort oder in Ihrer Nähe kompetent beraten?
7. Wie war der Service nach dem Kauf im Internet?
8. Haben Sie schon mal vom Internet einen Auftrag bekommen?
9. Wie sieht es in Ihrer Gemeinde aus, wenn es keine lokalen Geschäfte mehr gibt?
10. Wie sieht Ihre Umgebung aus, wenn es keine Unternehmen mehr gibt, die Steuern zahlen?

Gewerbe Gemeinschaft KößLARN e.V.

Eine schöne Ferienzeit wünscht Ihnen die Gewerbegemeinschaft Kößlarn e.V.

Liebe Kunden und Besucher der Kößlarner Betriebe und Geschäfte!

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz besonders bei unseren Kunden bedanken, dass Sie auch in der schweren Pandemie/Coronazeit unseren ansässigen Geschäften und Betrieben die Treue gehalten haben.

Gott sei Dank hat sich die Situation bereits stark verbessert und es kann davon ausgegangen werden, dass wir bald alle alten Freiheiten zurückbekommen.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Gewerbegemeinschaft Kößlarn

MITGLIEDER DER GEWERBEGEMEINSCHAFT

Akropolis zum Nico	Elektrotechnik Hirler	Gasthaus und Pension Bimesmeier
Ergo Agentur Bamberger	Hofer Lehmbau	MS-Werkzeug
Luzi Bau	Steuerberatung Claudia Huber	Sparkasse Passau
Berchtold pre-press	Heizung, Sanitär, Solar Ilg	Schlosserei Spänig
Früchte Braun	Josefiverein Kößlarn e.V.	Auto Stolz
Landbäckerei Brummer	Physiotherapie & Massage Kapsreiter	VR-Bank Rottal-Inn eG
Allianz Hauptvertretung Fürstberger	Elektro Käfler	Elektrotechnik Hirler
Neue Marktapotheke	Steinmetz Koch	Wagner Sybille, Maler
CG Touristik	Steuerberatung Ilona Märzendorfer	Sägewerk & Gasthof Wieser
Landtechnik Graml	Pizzeria Cipollino	Garten- u. Landschaftsbau Wilzinger
Weissbräu Kößlarn	Porzellanhaus Mühlberger	Wührer Thomas, Farbenhandel
Gerüstverleih, Minibagger Hageneder	Pfliegl Technik und Design	Wunderlich & Kreisel, Physiotherapie
Landmetzgerei Hager	Zimmerei und Holzbau J. Pfliegl	Zue Johann, Gartengeräte
Hausner Elektronik	Rembart, Holz im Garten	www.gewerbegemeinschaft-koesslarn.de

Ihr Rufbus kommt auf Bestellung

T. 0851 21 370 606 Tägl. von 6.30 bis 21 Uhr

www.immermobil-passau.de

LANDKREIS PASSAU

VLP VERKEHRSGEMEINSCHAFT LANDKREIS PASSAU

Mobilitätszentrale Passau

Fahrplanauskünfte: 0851-75 637-0, montags bis freitags, 8 bis 17 Uhr

KÖSSLARNER FERIEN-PROGRAMM 2021

Porzellanhaus Mühlberger

Marktplatz 16
94149 Kößlarn

Tel. 0 85 36-616-617
Fax 0 85 36-899

Mail:
Ludwig.Muehlberger@t-online.de
Internet: Porzellan-Muehlberger.de

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
und
13.30-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Mi Nachmittag geschlossen

Ferienprogamm 2021– Vorläufige Termine

Zeltlager Kößlarn, 2.8.21, 9.40 Uhr
Ausflug zum Klettergarten Voglsam

FFW Kößlarn/Oberwesterbach/Thanham + Schützen
25.8.21, 16.00 Uhr
Spieleprogramm mit anschließendem Grillen und Lagerfeuer

Frauenbund Kößlarn, 22.8.21, 8.00 Uhr
Fahrt zum Tierpark Hellabrunn, München

Jungbauernbühne Kößlarn, 13.8.21, 20.30 Uhr
Nachtwanderung

TSV Kößlarn, 5.+6.8.21, Keilercamp

Kreisjugendring Passau, 30.8.21, Ökomobil

Elternbeirat
Kindergarten/Grundschule/Kindergartenförderverein,
14.8.21, 14.00 Uhr (Ausweichtermin 21.8.21)
Schnitzeljagd für Familien

Jugendgruppe Kößlarn, 4.9.21, 14.00 Uhr
Jugendwallfahrt mit Lagerfeuer

Bier-Limo-Säfte-Wasser

Getränke-Verkauf in der Brauerei

Montag bis Freitag 7 - 13 Uhr

Lieferservice – Tel. 08536 256

...MARKTPLATZ 23 → 94149 KÖßLARN

Landmetzgerei
Hager

- Heimat genießen
- Bestes aus der Region
- Handwerk vor Ort
- Partyservice, Catering

www.landmetzgerei-hager.de · Tel. 08536-91054

Dry Aged Beef

Landmetzgerei Hager

vom heimischen Rind

- Mindestens 5 Wochen am Knochen gereift
- Ein Steak der ganz besonderen Art

Cipollino

RISTORANTE · PIZZERIA

Marktplatz 23
94149 Kößlarn

Tel. 08536-919725

Öffnungszeiten:
11.00–14.00 Uhr und
17.00–23.00 Uhr

Dienstag Ruhetag
(außer an Feiertagen)

Inh. Rahim Malsiu

www.Ristorante-Cipollino.de
Hier sehen Sie unsere Speisekarte!

Rahmenbedingungen für Spielb

Blutspenden

Am Mittwoch, den 17.02.2021, waren 14 Spieler der Herrenmannschaften beim Blutspenden in Pfarrkirchen. Der vom Bayerischen Roten Kreuz veranstaltete Termin hilft sehr vielen Menschen:
„Von Krebspatienten bis zu Unfallopfern: Viele Menschen sind auf Blutspenden angewiesen. Bislang gibt es – anders als beispielsweise bei Kniegelenken – jedoch keinen künstlichen Ersatz. Um den Bedarf an Blut zu decken, sind Empfänger weiterhin auf freiwillige Spender angewiesen."

Stiftung Gesundheitswesen – 10 Fakten zur Blutspende

Der TSV Kößlarn ist bestrebt in Abstimmung mit dem BRK auch in Kößlarn ein- bis zweimal jährlich eine Blutspendeaktion abzuhalten. Der erste Termin war in der zweiten Pfingst-Ferien-Woche angesetzt, konnte jedoch aufgrund der derzeit begrenzten Kapazitäten seitens des BRK nicht stattfinden. Zusätzlich ist auch geplant, dass eine Typisierungsaktion stattfinden soll. Um dieses Vorhaben nachhaltig realisieren zu können, bitten wir alle TSVler fleißig am Termin teilzunehmen und kräftig Werbung zu machen. Alle weiteren Infos werden zeitnah bekanntgegeben.
Wir bedanken uns bei allen Spendern!

Einige TSV-Spieler bei einer Blutspendeaktion in Pfarrkirchen im Februar 2021.

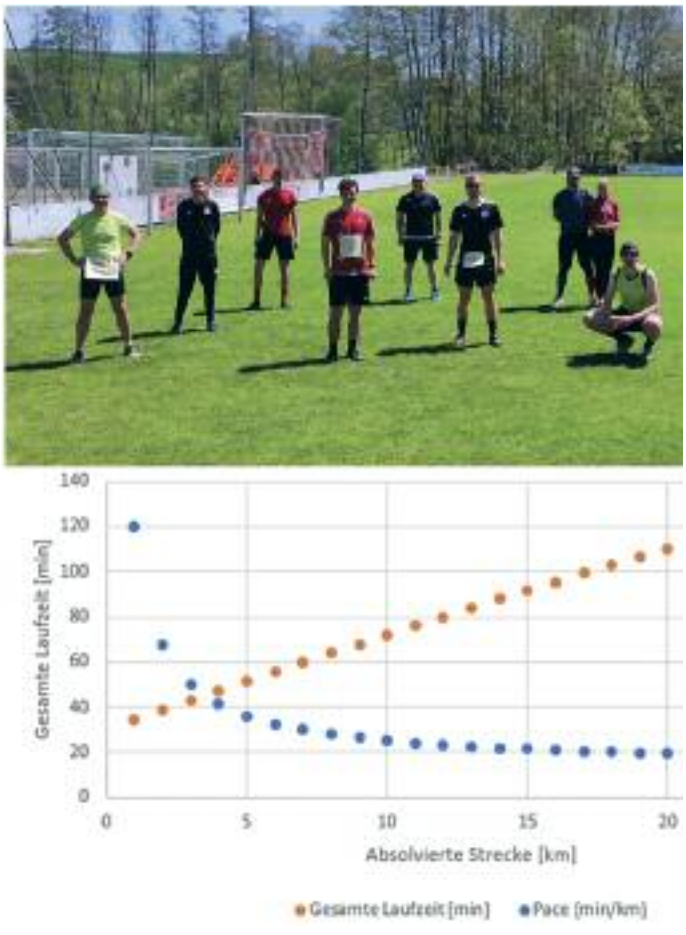
Bauarbeiten und anstehende Projekte

Zur Aufwertung unserer Sportanlage wurden dieses Jahr bereits mehrere Projekte umgesetzt. Unser wichtigstes Anliegen war dabei die Verschönerung und Umgestaltung des Zuschauerbereichs zwischen Vereinsheim und Geräteschuppen. Nicht nur für den regulären Spielbetrieb sondern auch für unseren Festbetrieb wurden die Rahmenbedingungen verbessert. Neben der neu entstandenen Pflasterfläche wurden neue Entwässerungseinrichtungen sowie Wasser- und Stromversorgung installiert. Mittelfristig ist ein Carport neben dem Geräteschuppen geplant, welcher als Kassierhäuschen und Grillbude bei Festivitäten genutzt werden soll. Eine neue Zaunanlage mit Eingangstor zwischen Vereinsheim und neu geplanten Carport wurde bereits errichtet. Auch der Fangzaun am Trainingsplatz wurde erneuert und erweitert.

Die Verbesserungen am Fangzaun am Ausweichplatz und die große neue Pflasterfläche am neuen Eingangsbereich.

Wings for Life World Run

Am Sonntag, den 09.05.2021 nahmen elf Läufer beim Wings for Life World Run teil. Auf der ganzen Welt unterstützten



Die Starter des TSV Kößlarn bei Wings for Life World Run im Mai 2021.

etrieb und Festbetrieb verbessert

sehr viele Läufer mit der Teilnahme die Rückenmarksforschung. Ziel dieser Forschung ist, die Querschnittslähmung heilen zu können. Die komplette Startgebühr fließt in das Forschungsvorhaben. Der Modus des Laufs ist etwas anders als bei den meisten Läufen. Es gibt keine bestimmte Strecke, die absolviert werden „muss“, sondern dass die Läufer vom sogenannten virtuellen Catcher-Car, das 30 Minuten nach Start des Laufs losfährt, eingeholt werden. Wie dem Diagramm entnommen werden kann, nimmt die Pace (in min/km), das heißt die Dauer in Minuten, die die Läufer für einen Kilometer zurückgelegte Strecke durchschnittlich benötigen dürfen, um gerade nicht vom Catcher-Car eingeholt zu werden, nach jedem zurückgelegten Kilometer ab. Die besten Läufer für den TSV waren Christian Plattner (auch Dank exzellenter Vorbereitung) und Michael Huber, die beide knapp 22 km bei sehr warmen 25 °C Außentemperatur zurücklegen konnten. Wir bedanken uns bei der überraschend hohen Teilnehmerzahl und hoffen, dass sich nächstes Jahr auch wieder einige Läufer finden.

Spartenübergreifendes Cybertraining

Um den Sport nicht komplett aus den Augen zu verlieren, hat der TSV Kößlarn neben der regulären Cybertrainings der Herrenmannschaften auch ein spartenübergreifendes Onlinetraining abgehalten. Viele Teilnehmer kamen aus den Jugendmannschaften und dem Skiclub. Ein besonderer Dank gilt Michi Huber und Michael Moser, die sehr häufig die Organisatoren des Trainings waren.

Trainingsstart mit neuen Jugendspielern / U18-Trikotspende

Am Freitag, den 21.05.2021 war es endlich wieder soweit. Alex Delpy hat seine Schützlinge wieder am Trainingsplatz begrüßen dürfen – natürlich mit einem negativen Covid-19-Testergebnis. Wie seit kurzem bekannt ist, steigt der TSV Kößlarn aus der Kreisliga ab und tritt in der kommenden Saison in der Kreisklasse an. Zur neuen Spielzeit verlässt nur Christian Kurz, der zur Saison 2014/15 zum TSV kam, den Verein. Auch Lukas Röckenschuß steht dem Verein nicht mehr zur Verfügung. Hinzu kommen einige Jugendspieler: Johannes Lukes, Ignaz Schötz, Stefan Weiß und Kilian Birkl. Aus dem jüngeren Jahrgang spielen ab sofort aufgrund der Jugendreform auch noch Silvio Rossi, Michi Moser, Paul Hainzlmeier, Joshua Espenberger, Michael Huber, Lukas Zellner, Markus Hoffmann, Felix Hofer und Karl Becker im Seniorenbereich. Wir wünschen allen neuen Spielern eine verletzungsfreie Zeit und viel Spaß. Bei Christian Kurz und Lukas Röckenschuß bedanken wir uns ausdrücklich für seine tollen Leistungen in den vergangenen Jahren und wünschen ihm für die kommenden Aufgaben alles Gute.
Auch die Jugendmannschaften starteten wieder voller Freude das Training. Alle Trainer sind sehr bestrebt, bei jeder Lockerung sofort ins Training zu starten, dass alle Jugendlichen wieder an die frische Luft kommen und Sport machen. Die neue U18, die in der neuen Saison als Kombination aus der ehemalige U17 und U19 (ab sofort ohne ältere Jahrgänge, die in dieser Saison zu den Senioren hinzustoßen) an den Start geht, darf sich über ein neues Trikot freuen. Das Unternehmen Stadler Engineering GmbH aus Burghausen hat einen Trikotsatz für die Keiler gespendet. Gründer und Geschäftsführer Michael Stadler überreichte Trikots persönlich. Wir möchten uns recht herzlich bei der Stadler Engineering GmbH und bei Vermittler Florian „Bogal“ Dittler bedanken.

Das neue U18-Trikot: Gründer und Geschäftsführer Michael Stadler von der Stadler Engineering GmbH überreichte das neue „Dress“ persönlich.

Wandern zwischen Rott & Inn

Das Projekt „Wandern zwischen Rott & Inn" besteht aus 33 Wanderwegen, welche die Gemeinden Ering, Kößlarn, Malching, Rotthalmünster und Stubenberg verbinden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wandern-rott-inn.de.

Die Mappe mit den Wanderkarten erhalten Sie kostenlos im Rathaus.

Ganz einfach geht das Wandern jetzt auch mit der kostenlosen Bad Birnbach App. Hier sind alle Touren abgespeichert und können auf www.badbirnbach.de/app heruntergeladen werden.

Da die Navigation über GPS funktioniert braucht man dazu auch keinen Internetempfang.

- Reichhaltiger Mittagstisch/Imbiss von Dienstag bis Freitag!
- Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
- Resche Spareribs immer Dienstag & Freitag!
- Geschenkkörbe, Geschenkgutschein
- Wurst- & Käseplatten, Fingerfood

zertifizierter DE BY 20113 EG EU-Betrieb

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 6.00–14.00 Uhr
Freitag 6.00–17.00 Uhr · Samstag 6.00–12.00 Uhr
Montag geschlossen!

94149 Kößlarn, Oberer Markt 12, Tel. 0 85 36 - 9 19 81 90

LANDTECHNIK Graml

CLAAS

Liebe Gemeindemitglieder/Kößlarner,
seit mehr als 40 Jahren sind wir, die Firma Landtechnik Graml, Ihre zuverlässige Anlaufstelle für Landtechnik aller Art von verschiedenen Marken – sowohl im Verkauf als auch für Reparaturen oder andere Dienstleistungen. Nun ist es an der Zeit, die Firma Landtechnik Graml in die nächste Generation zu übergeben, um auch in der Zukunft Ihr starker Partner im Bereich Landtechnik sein zu können.
Ich, Martin Graml sen. freue mich sehr, dass ich die Firma Landtechnik Graml zum 01.01.2021 in die Hände meines Sohnes übergeben darf. Mit seinen 10 Jahren Berufserfahrung im Betrieb und viel Engagement wird er gemeinsam mit unserem Team die Firma weiterführen.

Bei meinen langjährigen Kunden und Geschäftspartnern möchte ich – Martin Graml senior – mich für das entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken und Blicke auf schöne Jahre und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen zurück. Natürlich bleibe ich Ihnen auch weiterhin als Ansprechpartner erhalten und freue mich Sie auch weiterhin unterstützen zu dürfen. Für die Zukunft wünsche ich meinem Sohn viel Erfolg und Zufriedenheit in der neuen Leitungsfunktion.

Ich, Martin Graml jun., freue mich sehr nach abgeschlossener Ausbildung zum Land-/Baumaschinenmechaniker und absolvierter Meisterschule die Firma meines Vaters weiterführen zu dürfen. Meinem Vater danke ich sehr für die Zusammenarbeit der letzten Jahre und das große Vertrauen, welches er mir schenkt. Ich bin sehr stolz auf unser engagiertes Team und freue mich ein Teil von diesem sein zu dürfen. Über eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

Martin Graml junior

Martin Graml senior

solo by AL-KO

Robolinho® Mähroboter

- sehr leiser Betrieb
- geringer Energieverbrauch
- der Grasschnitt dient als Dünger
- der Rasen wird dichter
- einfache Bedienung
- mehr Freizeit
- Sensoren für die Sicherheit
- von 450W – 2000W

solo by AL-KO

Limited Edition • Rasentraktor T22

- Motor AL-KO Pro 700 V2
- 12,2 kW / 2.450 U/min
- 2-Zylinder / 708 cm³ Hubraum
- Schnittbreite 103 cm
- Schnitthöhe 3-8 cm
- 6-fache Höhenverstellung
- Boxvolumen 220 ltr.
- Signalton für Boxentleerung
- Scheinwerfer mit LED-Leuchten
- breite Räder für optimale Traktion

DOLMAR

Benzin Rasenmäher

- optimierte Motorleistung und erhöhte Lebensdauer durch obenliegende Ventile
- nahezu auf stufenlos auf die Körpergröße einstellbar
- solides und stabiles Mähergehäuse aus Stahlblech
- passgenaue Aufhängung des Grasfangkorbes

Sie haben noch Fragen zu unserem Sortiment? Gerne beraten wir Sie persönlich.

LANDTECHNIK Graml

Oberer Markt 25 • 94149 Kößlarn • Tel. 08536/1267 • Fax. 08536/1296
E-Mail: m.graml@t-online.de • www.landtechnik-graml.de

Wir sind vor Ort in Kößlarn für Sie da.

Das Team der Geschäftsstelle Kößlarn v. l.
Geschäftsstellenleiter Philipp Sommer, Stefan Hofmann, Karin Lang, Martina Hofer, Beate Niedermüller, Reiner Heitzinger, Klaus Maschke, Alessandro DiFilippo

Konto-Umzug
Rund-um-sorglos-Service

Wir kümmern uns um Ihren Kontoumzug:

- ✓ Kein lästiger Papierkram
- ✓ Übernahme Ihrer Daueraufträge
- ✓ Übernahme Ihrer Lastschriften
- ✓ Übertrag des alten Saldos
- ✓ Schließung des alten Kontos
- ✓ Bereitstellung von Musterschreiben

www.vrbk.de/kontoumzug

VR-Bank, Geschäftsstelle Kößlarn:

Münchhamer Str. 4, 94149 Kößlarn
Telefon: 08561 9863-7771
E-Mail: mail@vrbk.de

Geschäftszeiten Kundenservice:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Beratungszeiten (bei Terminvereinbarung):

Montag bis Freitag:
8:00 bis 20:00 Uhr

VR-Bank
Rottal-Inn eG